



Einheitsgemeinde Salenstein



Rechnung 2019

Dieses Büchlein enthält die Botschaften und Anträge sowie eine Kurzfassung der Rechnung 2019. Die ausführlichen Rechnungsunterlagen sowie die neue Gemeindeordnung und das Reglement für die Behandlung von Gesuchen über den Erwerb des Bürgerrechtes können bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder abgeholt werden (Telefon 058 346 24 00 oder info@salenstein.ch). Diese Unterlagen sind auch auf der Homepage der Einheitsgemeinde Salenstein (www.salenstein.ch) aufgeschaltet.

Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung

Montag, 14. September 2020, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Salenstein

1. Wahl der Stimmenzähler

2. Protokoll 2 – 12

3. Einbürgerungsgesuche (geheime Abstimmung) 13 – 14
a. Michael Graf-Böhler und Marion Graf
b. Elena Nafz
c. Jack Campbell

4. Botschaft und Antrag zur Revision der Gemeindeordnung 15

5. Botschaft und Antrag zum Reglement für die Behandlung von
Gesuchen über den Erwerb des Bürgerrechtes 16

6. Rechnung 2019
a. Finanzbericht, Mittelverwendung, Geldflussrechnung,
Gesamtbilanz 17 – 22
b. Rechnung 2019 der Politischen Gemeinde 23 – 37
c. Fonds-Rechnung 2019 und Beteiligungsspiegel 38 – 39
d. Rechnung 2019 der Primarschule 40 – 44
e. Gesamtbilanz Technische Werke 45
f. Rechnung 2019 des Wasserwerkes 46 – 49
g. Rechnung 2019 des Abwasserwerkes 50 – 52
h. Rechnung 2019 des Elektrizitätswerkes 53 – 56
i. Genehmigung und Antrag des Gemeinderates und Bericht RPK 57 – 58

7. Bericht aus der Schule 59 – 63

8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. Dezember 2019, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Salenstein

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll
 3. Einbürgerungsgesuche
 - a) Florian Ritter
 - b) Kristina Thörner
 - c) Ulrich und Helga Zierold
 4. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Abwasserwerk der Einheitsgemeinde Salenstein
 5. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Wasserwerk der Einheitsgemeinde Salenstein
 6. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Elektrizitätswerk der Einheitsgemeinde Salenstein
 7. Kreditantrag Manzenweg Sanierung Werkleitungen (Teil Nord) und der gesamten Strasse
 8. Planungskredit Gestaltungsplan Dorfkern Salenstein
 9. Budget 2020
 10. Informationen aus der Schule
 11. Mitteilungen und allgemeine Umfrage
-

Gemeindepräsident Bruno Lorenzato begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 86. Gemeindeversammlung und hofft, dass die Versammlung ruhig und sachlich durchgeführt werden kann.

Dann teilt der Gemeindepräsident die Regeln mit, die strikte einzuhalten sind:

- Bei Wortmeldungen bitte die Hand erheben und ans Mikrofon, das sich im Mittelgang befindet, treten.
- Wenn der Saal aus irgendwelchen Gründen verlassen wird, bitte namentlich bei Priska Keller abmelden und bei der Rückkehr wieder zurückmelden.

Die Anwesenden werden um Verständnis für diese Massnahme und dass man sich an diese Regeln hält, gebeten.
Besten Dank.

Die heutige Gemeindeversammlung wird wiederum als Hilfe für die Protokollerstellung elektronisch aufgezeichnet.
Die Aufnahme wird anschliessend auf dem Datenträger gelöscht.

Anschliessend gibt der Gemeindepräsident die Entschuldigungen bekannt und teilt mit, dass er heute als nicht stimmberechtigte Gäste folgende Personen begrüssen darf:

Die Einbürgerungsgesuchsteller:

- Florian Ritter
- Kristina Thörner

- Ulrich und Helga Zierold

Von der Presse:

- Margrith Pfister-Kübler, Bote vom Untersee und Rhein
- Urs Brüscheiler, Thurgauer Zeitung

Als Gäste ohne Stimmrecht:

- Benjamin Hoffmann
- Wisam Al Naemi
- Birgit Sattelmair
- Ulrich Donsbach

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob neben den genannten Gästen noch jemand anwesend ist, der nicht stimmen darf, meldet sich niemand.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden den Stimmrechtsausweis noch nicht abgegeben hat, meldet sich niemand.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden beim Eingang die Abstimmungszettel zu den Einbürgerungen nicht erhalten hat oder jemand einen Stimmzettel erhalten hat, der nicht stimmberechtigt ist, meldet sich ebenfalls niemand.

Die Auszählung ergibt, dass 117 stimmberechtigte Personen anwesend sind und das absolute Mehr somit 59 beträgt.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Budgetgemeindeversammlung fristgerecht versandt wurde und weist auf die Traktandenliste hin, die auf Seite 1 der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung abgedruckt ist.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden die Traktandenliste ergänzen oder abändern möchte oder jemand gegen die anwesenden Gäste etwas einzuwenden hat, meldet sich niemand.

Somit kann zu den Traktanden übergegangen werden.

1. Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident schlägt als Stimmzähler für die ordentliche Gemeindeversammlung Jakob Ilg und Gianin Rageth vor. Für die schriftliche Abstimmung der Einbürgerungen schlägt der Gemeindepräsident folgende Mitglieder aus dem Wahlbüro vor: Margrit Aellig, Meinrad Graber, Verena Oswald und Silvan Pfändler.

Die anschliessende Abstimmung ergibt, dass alle vorgeschlagenen Stimmzähler mit grossem Mehr ehrenvoll gewählt werden.

2. Protokoll

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2019, welches in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung auf den Seiten 3 - 12 abgedruckt ist, zur Diskussion.

Diskussionslos genehmigt anschliessend die Gemeindeversammlung das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung mit grossem Mehr bei einer Enthaltung. Der Gemeindepräsident dankt der Gemeindeschreiberin Priska Keller, welche ein sehr umfangreiches und gut abgefasstes Protokoll erstellt hat, herzlich.

3. Einbürgerungsgesuche

Der Gemeindepräsident teilt zu diesem Traktandum Folgendes mit:

Die Einbürgerungsgesuche, über die heute abgestimmt wird, sind in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung ausführlich auf den Seiten 13 - 15 beschrieben. Nachdem alle Gesuche durch den Gemeinderat geprüft, mit allen Gesuchstellern ein persönliches Gespräch geführt wurde und die Gesuchsteller einen mündlichen Test mit 35 Fragen über Geschichte, Geografie, Politik und Soziales bestanden haben, beantragt der Gemeinderat, die vorgeschlagenen Personen ins Bürgerrecht der Einheitsgemeinde Salenstein aufzunehmen. Dann werden alle Gesuchsteller gebeten, sich kurz vorzustellen.

Anschliessend stellen sich alle Einbürgerungsgesuchsteller der Versammlung vor und begründen, warum sie gerne das Bürgerrecht der Einheitsgemeinde Salenstein erhalten möchten.

Auf die anschliessende Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Stimmberechtigten eine Frage an die Gesuchsteller oder einen begründeten Einwand hat, meldet sich Doris Kloter.

Doris Kloter stellt fest, dass sie in der Botschaft widerrechtlich an den Pranger gestellt wurde. Im vergangenen Sommer hätte ihr der Gemeindepräsident an einem Gespräch mitgeteilt, dass Herr Ritter sowieso eingebürgert werde, egal wie die Versammlung entscheide. Obwohl sie schon einmal in den Medien durch den Schlammlauge gezogen wurde, meldet sie sich zum Einbürgerungsgesuch von Herrn Ritter nochmals zu Wort. Es ist ihr wichtig, dass sie sich zu den Vorwürfen in der Botschaft äussern kann, da sie bislang nicht dazu angehört wurde. Es ist ihr als Schweizer Bürgerin, die ihren Pflichten immer nachkommt, unverständlich, dass der Gemeinderat seinen Auftrag, die Interessen der Stimmbürger zu vertreten, nicht wahrnimmt. An der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2018 wurde das Einbürgerungsgesuch von Florian Ritter mit 51 Nein-Stimmen, 29 Ja-Stimmen und fünf leeren Stimmzetteln abgelehnt. Bereits am anschliessenden Apéro habe sich der Gemeindepräsident dahingehend geäussert, dass Herr Ritter trotz Ablehnung eingebürgert werde. Diese Aussage hat ihr zu denken gegeben. Zwischenzeitlich hat Herr Ritter beim Departement für Justiz und Sicherheit erfolgreich gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung rekuriert. Interessanterweise werde sie im Rekursentscheid etliche Male der Verleumdung beschuldigt, wurde aber weder vom Gemeinderat noch vom Departement zu einer Stellungnahme eingeladen. Aus ihrer Sicht bleibt ein fader Beigeschmack, wenn in einem Rekursverfahren nur eine Seite angehört wird. Bereits zwei Wochen bevor die Einladungsbotschaften versandt wurden, wurde sie von der Thurgauer Zeitung angerufen und um ein Interview gebeten. Wie die Zeitung an so viel Hintergrundwissen gekommen ist, ist für sie fraglich. Allenfalls hat die Gemeinde oder Herr Ritter selbst die Informationen an die Zeitung weitergeleitet. Es ist wichtig, dass die Stimmbürger nach ihrem Willen entscheiden können. Frau Kloter ist nach wie vor der Ansicht, dass Herr Ritter die Voraussetzungen für die Einbürgerung nicht erfülle und deshalb nicht eingebürgert werden dürfe. Gemäss ihren Beobachtungen wohnt Herr Ritter seit mehreren Jahren nicht mehr im Schloss Hueb und komme nur sporadisch nach Fruthwilen, um den Briefkasten zu leeren. Jahrelang lebte ein Untermieter in der Wohnung. Ein Putzinstitut, welches nach dem Auszug des Untermieters die Wohnung im Auftrag von Herrn Ritter reinigte, teilte ihr mit, dass bereits drei Libanesen zum Einzug bereitstünden. Wieso diese drei Personen dann nicht eingezogen sind, entzieht sich ihrer Kenntnis. Möglicherweise hat Herr Ritter kalte Füsse bekommen. Sie sei somit nicht die Einzige, die bestätigen könne, dass die Wohnung untervermietet wurde. Als rechtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung gelten unter Anderem Wohnsitzerfordernisse, Eingliederung in die schweizerischen Verhältnisse, Vertrautsein mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen. Dazu fügt Frau Kloter an, dass der Gemeinde bereits vor der ersten Einbürgerung ein Schreiben, unterzeichnet von neun Nachbarn, vorlag. Im Schreiben bezeugen die Unterzeichnenden, dass Herr Ritter die Wohnung im Schloss Hub seit dem 1. Oktober 2014 untervermietet hat. Sie ist somit nicht die Einzige, die die Untervermietung bezeugen kann. Sie könnte sich vorstellen, dass Herr Ritter die Wohnung aus steuerlichen Gründen hat. Betreffend Integration von Herrn Ritter fragt Frau Kloter die Versammlung an, ob sie ihn jemals an einem Fest gesehen haben. An der besagten Garage hatte und hat sie kein Interesse, da sie eine eigene Garage besitzt. Ebenso hat sie sich noch nie dahingehend geäussert, dass Herr Ritter in die Wohnung eines Nachbarn eingebrochen sein soll. Sie möchte erwähnen, dass der Gemeinderat es unterlassen hat, sich genauer über Herrn Ritter und seine Voraussetzungen zur Einbürgerung zu informieren. Genauso lässt der Gemeinderat nicht erkennen, dass er die Interessen der Bevölkerung vertritt. Seit der Gründung

der Einheitsgemeinde vor 40 Jahren war nie eine solche Botschaft abgedruckt und eine Stimmbürgerin dermassen denunziert worden. Sie selbst hatte nicht einmal die Gelegenheit, zur Sachlage Stellung zu nehmen oder sich die Beweismittel und Zeugenaussagen von Herrn Ritter anzuschauen. Es stellt sich ihr die Frage, ob es sich dabei um ein taktisches Vorgehen der Gemeinde handle, damit die Handlungen des Gemeinderates zukünftig weniger in Frage gestellt werden. Das ganze Verhalten deute darauf hin, dass man versuche, die Bürger mundtot zu machen. Frau Kloter hält nochmals mit Nachdruck fest, dass Herr Ritter seinen Wohnsitz nicht in der Gemeinde habe, er erfülle die Voraussetzungen für die Einbürgerung nicht und dürfe nicht eingebürgert werden, nur weil er gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung Rekurs erhoben hat. Abschliessend hält Frau Kloter fest, dass sie in den letzten Tagen viel Zeit hatte, sich mit diesem Fall auseinander zu setzen. Sie fragt sich, was einen Menschen veranlassen lässt, den Schweizer Pass mit fadenscheinigen Aussagen in verschiedenen Medien zu erzwingen. Der Schweizer Pass ist ein grosses Privileg, aber auch mit Verpflichtungen. Schweizer Bürger haben die Möglichkeit, bei der Gestaltung des Landes mitzubestimmen. Aber die Gesetze müssen respektiert und akzeptiert und Traditionen gepflegt werden. Es soll ein respektvolles Miteinander gepflegt werden. Die Bürger erwarten, von der Gemeinde ernst genommen und respektiert zu werden. Meinungen und Entschlüsse sollen angenommen werden und die Gemeinde soll den Bürgern den Rücken stärken und hinter ihnen stehen. Diese Punkte vermisst Frau Kloter in letzter Zeit. Die Bürger haben allerdings die Möglichkeit, den richtigen Zustand wiederherzustellen, indem solche Machenschaften nicht hingenommen werden, sie sich zu Wort melden und sich nicht einschüchtern lassen. Frau Kloter ist überzeugt, dass ihr Entschluss vom 28. Juni 2018 richtig war und sie wird auch dieses Mal ein Nein auf den Stimmzettel schreiben. Sie ruft die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, sich selbst ein Bild über die Einbürgerung von Herrn Ritter zu machen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Der Gemeindepräsident dankt Frau Kloter für ihre Ausführungen. Er ist froh, dass die Gemeindeschreiberin an besagtem Gespräch anwesend war und bezeugen kann, dass von Einschüchterung absolut keine Rede sein kann. Es ist korrekt, dass das kantonale Departement für Justiz und Sicherheit das Verfahren geleitet hat. In der Botschaft ist beschrieben, wie das Verfahren abgelaufen ist, daher möchte der Gemeindepräsident nicht mehr darauf eingehen. Bezüglich der Anschuldigung, der Gemeinderat wolle die Bürger mundtot machen, hält der Gemeindepräsident fest, dass wenn dem so wäre, Frau Kloter nicht so viel Sprechzeit am Mikrophon gehabt hätte. Selbstverständlich können die Bürger frei entscheiden, ob sie ein Ja oder ein Nein auf den Stimmzettel schreiben. Das Departement für Justiz und Sicherheit bestätigt, dass das Vorgehen des Gemeinderates richtig war, somit kann dem Gemeinderat hier nichts vorgeworfen werden. Frau Kloter sieht das anders. Das Verfahren wird bei allen Gesuchstellern genau gleich gehandhabt. Kein Gesuchsteller wird bevorzugt behandelt. Das Rekursverfahren obliegt dem Departement für Justiz und Sicherheit, welches dann schlussendlich auch entscheiden wird. Dieser Entscheid liegt nicht mehr in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Da keine Fragen gestellt werden, kann der Gemeindepräsident zur Abstimmung übergehen.

Somit kann über die vom Gemeinderat vorgelegten Einbürgerungsgesuche abgestimmt werden. Der Gemeindepräsident bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die beim Eingang erhaltenen Stimmzettel mit Ja oder Nein auszufüllen oder leer zu lassen.

Die schriftliche Abstimmung ergibt folgende Resultate:

a) Florian Ritter

Von 117 eingegangenen Stimmzetteln stimmen für die Einbürgerung 77 Stimmberechtigte, dagegen stimmen 34 Stimmberechtigte, leer abgegeben wurden 6 Stimmzettel, ungültig ist kein Stimmzettel.

b) Kristina Thörner

Von 117 eingegangenen Stimmzetteln stimmen für die Einbürgerung 105 Stimmberechtigte, dagegen stimmen 10 Stimmberechtigte, leer abgegeben wurden 2 Stimmzettel, ungültig ist kein Stimmzettel.

c) Ulrich und Helga Zierold

Von 117 eingegangenen Stimmzetteln stimmen für die Einbürgerung 85 Stimmberechtigte, dagegen stimmen 27 Stimmberechtigte, leer abgegeben wurden 5 Stimmzettel, ungültig ist kein Stimmzettel.

Der Gemeindepräsident gratuliert den Einbürgerungsgesuchstellern zu ihren guten Resultaten und heisst sie herzlich willkommen als zukünftige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einheitsgemeinde Salenstein. Es steht ihnen nun frei, der Versammlung als Gäste weiterhin beizuwohnen oder diese jetzt zu verlassen. Sie dürfen aber bei den weiteren Sachgeschäften noch nicht abstimmen.

Die ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommenen Personen bedanken sich ihrerseits für die Zustimmung zu ihren Gesuchen.

Zum Schluss dieses Traktandums fragt der Gemeindepräsident die Versammlung an, ob jemand zum Einbürgerungsverfahren etwas einzuwenden hat. Es meldet sich niemand. Somit kann zum nächsten Traktandum übergegangen werden.

Doris Kloter verlässt die Versammlung aus gesundheitlichen Gründen. Es sind nun 116 Stimmberechtigte anwesend.

4. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Abwasserwerk der Einheitsgemeinde Salenstein

Der Gemeindepräsident informiert, dass der zuständige Ressortchef Brahim Izem eine kurze Ausführung über alle drei vorliegenden Reglemente vornehmen wird. Anschliessend wird über jedes Reglement separat abgestimmt.

Gemeinderat Brahim Izem begrüsst die Anwesenden. An der letzten Gemeindeversammlung hat er bereits angekündigt, dass heute die überarbeiteten Reglemente über das Abwasserwerk, das Wasserwerk und das Elektrizitätswerk mit dem Antrag um Zustimmung zur Abstimmung vorgelegt werden. Während einer Vernehmlassungsfrist im Vorfeld hatten alle die Möglichkeit, zu den Reglementen Stellung zu nehmen. Der Grund, der dazu bewogen hat, die Reglemente zu überarbeiten, war in erster Linie die Aktualität der gesetzlichen Grundlagen und Bestimmungen. In den letzten 40 Jahren hat sich in dieser Beziehung vieles geändert, insbesondere bezüglich den Auflagen und Richtlinien für die technische Ausführung, welche verbindlicher wurden. In diesem Kontext sind die strategischen Instrumente „Generelle Entwässerungsplanung“ und „Generelle Wasserversorgungsplanung“ ebenfalls erwähnenswert. Sie bilden die Leitplanken für die jeweiligen Reglemente. Alle vorliegenden Reglemente wurden in Zusammenarbeit mit den Ingenieurbüros und einem Anwalt fachlich und juristisch geprüft.

Gemeinderat Brahim Izem beantragt im Namen des Gemeinderates, den überarbeiteten Reglementen über das Abwasserwerk, das Wasserwerk und das Elektrizitätswerk zuzustimmen.

Da keine Fragen gestellt werden, kann der Gemeindepräsident zur Abstimmung übergehen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das überarbeitete Reglement über das Abwasserwerk mit grossem Mehr bei fünf Enthaltungen.

5. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Wasserwerk der Einheitsgemeinde Salenstein

Die Gemeindeversammlung genehmigt das überarbeitete Reglement über das Wasserwerk mit grossem Mehr bei vier Enthaltungen.

6. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements über das Elektrizitätswerk der Einheitsgemeinde Salenstein

Die Gemeindeversammlung genehmigt das überarbeitete Reglement über das Elektrizitätswerk mit grossem Mehr bei drei Enthaltungen.

7. Kreditantrag Manzenweg Sanierung Werkleitungen (Teil Nord) und der gesamten Strasse

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort an Gemeinderat Brahim Izem.

Gemeinderat Brahim Izem beantragt im Namen des Gemeinderates der Sanierung der Werkleitungen im Nordteil sowie der gesamten Strasse zuzustimmen. Über die Wasserleitung im Manzenweg wird ein Grossteil der benötigten Wassermenge der Einheitsgemeinde Salenstein befördert. Dementsprechend ist diese Leitung ungewöhnlichen Druckschwankungen ausgesetzt. Die Hauptleitung wurde im Jahr 1981 aus einem Material, das heute nicht mehr die gewünschte Qualität aufweist, gebaut. Es korrodiert und berstet schnell. Im Bereich Elektrizität soll, analog den ausgeführten Arbeiten im Bereich Süd, jede Parzelle ab einer Verteilkabine mit einer eigenen Zuleitung versorgt werden. Somit wären die Erschliessungstechniken zeitgemäss und die Versorgungssicherheit gewährleistet. Durch die Kombination der Arbeiten können Synergieeffekte erzielt und somit Kosten eingespart werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten soll auch die gesamte Strasse aufgrund ihres schlechten Zustands saniert werden. Geplant ist, die Strassenbeleuchtung durch die sparsameren LED-Leuchten zu ersetzen. Als Hintergrundinformation erinnert Brahim Izem daran, dass die Strassenbeleuchtung nicht in das Ressort Technische Werke, sondern in das Ressort Strassen gehört. Der Grund liegt darin, dass das Ressort Technische Werke selbsttragend sein muss, während die Strassenbeleuchtung analog der Strassen durch Steuergelder finanziert wird. Der Kreditantrag beinhaltet somit vier Sachgebiete und drei Finanzierungstöpfe.

Stephan Itten, von Beruf Bauleiter, fragt an, ob nach Abschluss der Sanierungsarbeiten die Kosten pro Laufmeter mit früheren Sanierungsprojekten verglichen werden und eingesehen werden können.

Gemeinderat Brahim Izem erläutert anhand der detaillierten Kostenschätzung, dass 270 Meter Wasserleitung saniert werden müssen. Nebst der Leitung werden Hydranten und Hausanschlüsse ersetzt. Für den Bereich Elektrizität liegt ebenfalls eine detaillierte Kostenschätzung vor. Die Kosten pro Laufmeter wurden nicht eruiert.

Der Gemeindepräsident präzisiert, dass die Kosten der einzelnen Teilbereiche addiert und durch die Anzahl Meter geteilt werden könnten, dann wären die Kosten pro Meter berechnet.

Werner Häusler stellt fest, dass die Gesamtkosten im Budget ersichtlich sind und durch 270 geteilt werden können. Stephan Itten möchte für einen Vergleich die Referenzzahlen von früheren Projekten wissen. So kann eruiert werden, ob die Kostenschätzung korrekt ist.

Die anschliessende Abstimmung ergibt, dass die Gemeindeversammlung den Kreditantrag Manzenweg für die Sanierung der Werkleitungen Teil Nord und der gesamten Strasse gemäss Botschaft mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen genehmigt.

8. Planungskredit Gestaltungsplan Dorfkern Salenstein

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass der Planungskredit, über den heute abgestimmt wird, in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung ausführlich auf der Seite 20 beschrieben ist.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung Nr. 1262 vom 06. Mai 2019 beschlossen, am Einleitungsbeschluss für den Gestaltungsplan Dorfkern Salenstein festzuhalten. Grundlagen zum Entscheid waren ein Beratungsgespräch mit dem Amt für Raumentwicklung Thurgau, ein Beratungsgespräch mit dem damaligen Gemeindevertreter, dem Ortsplanungsbüro Strittmatter und Partner, die Dimension der überbaubaren Fläche, die vorhandene, nicht erschlossene Fläche und die Rechtssicherheit.

Der Gemeindepräsident zeigt den Perimeter für den Einleitungsbeschluss auf einer Präsentation. Die Parzellen 828, 829, 449 und 451 werden kurzfristig nach bewilligtem Gestaltungsplanverfahren bebaut. Die Parzelle 827

weist eine mittelfristige und die Parzellen 424 und 426 eine eher langfristige Baubereitschaft aus. Die approximativen Kosten für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes und einer Testplanung belaufen sich auf Fr. 100'000. Ursprünglich waren die Kosten auf Fr. 270'000 veranschlagt. Die Kosten werden über den jeweiligen Flächenperimeter weiterverrechnet und nach erfüllter Leistung fällig. Dies soll auch im Grundbuch eingetragen werden. Für die Interessen der Gemeinde wird mit 25% der approximativen Planungskosten gerechnet.

Der Gemeinderat verfolgt folgende Ziele:

- Eine für alle Beteiligten gute Lösungsfindung
 - Klare Aufteilung der Gestaltungsplankosten beispielsweise nach Perimeter, sowie deren Fälligkeit und grundbuchliche Festlegung
 - Bau eines Trottoirs entlang der Eugensbergstrasse vom Hofplatz bis nach der Liegenschaft Riester, Parzelle Nr. 450, Eugensbergstrasse 15
Das Trottoir soll den temporären Fussgängerlängsstreifen ersetzen.
 - Angepasster, architektonischer Übergang von den modernen Schulliegenschaften im Süd-Osten zu den Liegenschaften an der Eugensbergstrasse und der Fruthwilerstrasse im Nord-Westen
 - Mögliche Energielieferung durch einen Wärmeverbund mittels Holzschnitzelheizung vom Werkhof ins Gestaltungsplangebiet
 - Bau einer Tiefgarage
 - Mögliche Parkplatzvermietung resp. -erwerb für Anstösser und Gemeinde
 - Öffnung und Qualitätssteigerung der Überbauung durch einen Fussweg von der Eugensbergstrasse zur Wetti-Grundstrasse
 - Ev. Einbezug eines Dorfkaffees mit Bäckerei, Fleisch-, Käse- und Gemüsetheke
- Bei einem Gemeinderatsausflug wurde in einem solchen Kaffee eine Pause gemacht und festgestellt, dass so ein Konzept auch hier gut funktionieren könnte.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Stimmberechtigten eine Frage zum Planungskredit hat, meldet sich Werner Häusler.

Werner Häusler stellt fest, dass die Liegenschaft von Peter Hutterli nicht im Perimeter erfasst ist und fragt an, wieso.

Der Gemeindepräsident informiert, dass das Wohnhaus und das Ökonomiegebäude nicht im Perimeter erfasst sind, das Land (Parzelle 827) hingegen schon. Die Liegenschaften an der Eugensberg- und der Fruthwilerstrasse sind alte, historische Bauten, an welchen nichts geändert wird. Die Liegenschaften an der Wetti-Grundstrasse waren bereits einmal in einem Gestaltungsplan, deshalb macht es keinen Sinn, diese nochmals in einen Gestaltungsplan miteinzubeziehen. Ursprünglich war geplant, den Gestaltungsplan entlang der Strassen zu legen, was diverse Einsprachen mit sich zog. Die Einsprachen wurden geprüft, einige konnten begründet abgelehnt werden, andere wurden ganz oder teilweise zugestanden. Es wurde beim Kanton abgeklärt, ob ein Gestaltungsplanperimeter, wie er jetzt vorliegt, genehmigungsfähig ist. Dies wurde von den kantonalen Amtsstellen bejaht.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, kann zur Abstimmung übergegangen werden.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Planungskredit für den Gestaltungsplan Dorfkern Salenstein mit grossem Mehr bei zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen.

9. Budget 2020

Der Gemeindepräsident informiert, dass das Budget auf den Seiten 21 – 46 der Einladungsbotschaft abgedruckt ist. Das Ressort Finanzen ist nach dem Rücktritt von Lorenz Stopper aus dem Gemeinderat an den Gemeindepräsidenten gegangen. Deshalb wird er das Budget 2020 präsentieren und bei spezifischen Fragen an die Ressortverantwortlichen oder an Peter Bolliger verweisen.

Das Budget 2020 beruht auf einem unveränderten Gesamtsteuereffuss von 82%, 44% bei der Einheitsgemeinde und 38% bei der Primarschule. Die Aufwendungen und Erträge der Primarschule und der Technischen Werke sind

darin enthalten. Dem Gesamtaufwand von Fr. 8'798'600 stehen Gesamterträge von Fr. 7'497'800 gegenüber, inklusive der Technischen Werke. Daraus resultiert ein buchhalterischer Aufwandüberschuss von Fr. 1'300'800.

Die Abschreibungen für das Jahr 2020 belaufen sich auf total Fr. 499'000. Die flüssigen Mittel der Einheitsgemeinde inklusive der Primarschule und den Werken nehmen um total Fr. 2'601'900 ab. Die detaillierten Mittelflüsse sind auf der Seite 23 in der Einladungsbotschaft ersichtlich.

Per 31. Dezember 2018 betrug der Saldo des Eigenkapitals der Politischen Gemeinde Fr. 4'976'700 und jener der Primarschule Fr. 2'834'200. Die Aufwandüberschüsse 2020 sind durch das verfügbare Eigenkapital vollumfänglich gedeckt.

Weder bei der Politischen Gemeinde noch bei der Primarschule kann ein ausgeglichenes Budget 2020 präsentiert werden. Gründe dafür sind:

- Die Steuerkraft pro Einwohner ist auf Fr. 3'842 gesunken. Trotz der sinkenden Steuerkraft wird die Finanzausgleichszahlung bei der Politischen Gemeinde zukünftig nicht abnehmen, da die vom Grossen Rat ab 2019 beschlossene gestaffelte Erhöhung des Finanzausgleichsbeitragssatzes seine volle Wirkung erst ab dem Rechnungsjahr 2022 haben wird.
- Ebenso ist die Umsetzung der Steuervorlage „STAF“ im Budget 2020 berücksichtigt, die weniger Steuereinnahmen bei den juristischen Personen zur Folge haben wird.
- In den letzten Jahren wurde generell bei allen Körperschaften nur das Nötigste investiert. Die im Budget ausgewiesenen Investitionen sollten nun im 2020 dringend gemacht werden.
- Die steigenden Pflegekosten dürfen nicht unterschätzt werden.
- Ab nächstem Jahr werden kaum mehr grosse Grundstückgewinnsteuern anfallen.

Der Rückschlag beim Schulbudget entsteht vor allem durch die zu leistende Finanzausgleichszahlung, durch Mindereinnahmen bei den Steuern und durch die gesetzlich vorgeschriebenen buchhalterischen Abschreibungen. Mit dem Inkrafttreten des neuen Finanzausgleichsgesetzes bei den Schulen per 01. Januar 2020 wird die Primarschule ab dem Rechnungsjahr 2021 einiges weniger in den Finanzausgleich zahlen müssen. Aktuell geht man von einer Reduktion von Fr. 200'000 aus. Aufgrund der momentan vorhandenen flüssigen Mitteln bei der Primarschule im Umfang von rund zwei Millionen Franken und des komfortablen Eigenkapitalsaldos bei der Politischen Gemeinde und bei der Schule hat der Gemeinderat entschieden, den Steuerfuss nächstes Jahr bei der Politischen Gemeinde und bei der Primarschule nochmals beizubehalten.

Aufgrund der schwierigen Abschätzung, was die Einwohnerzahl- und Steuerkraftentwicklung in den nächsten Jahren anbelangt, und auch aufgrund der zukünftig angedachten Investitionen, wo nächstes Jahr die Totalkosten ermittelt werden, wird auf die Erstellung und Vorlegung eines Finanzplanes verzichtet.

Die Mittelverwendung der Politischen Gemeinde, der Primarschule und der Werke ist in der Einladungsbotschaft auf Seite 23 abgedruckt. Das Gesamtergebnis mit der Primarschule und den Werken ergibt einen Verlust von Fr. 1'300'800. Die Nettoinvestitionen mit der Primarschule und den Werken betragen Fr. 1'393'600. Die Mittelflussrechnung ist ebenfalls abgedruckt. Der Mittelbedarf inklusive der Primarschule und der Werke liegt bei Fr. 2'601'900 und wird wie folgt auf die einzelnen Körperschaften aufgeteilt:

- Fr. 1'346'750 Einheitsgemeinde, Finanzierung mit interner Darlehensaufnahme beim Fonds E. IIg
- Fr. 403'900 Primarschule, Finanzierung mit vorhandenen flüssigen Mitteln
- Fr. 140'800 Wasserwerk, Finanzierung mit vorhandenen flüssigen Mitteln
- Fr. 164'850 Abwasserwerk, Finanzierung mit vorhandenen flüssigen Mitteln
- Fr. 545'600 Elektrizitätswerk, Finanzierung mit vorhandenen flüssigen Mitteln

Zur Erfolgsrechnung nach Artengliederung der Politischen Gemeinde führt der Gemeindepräsident folgendes aus:

- Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 3'963'950 und der betriebliche Ertrag auf Fr. 3'430'300, was einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von Fr. 533'650 ergibt.
- Das Ergebnis aus der Finanzierung beläuft sich auf Fr. 20'100 woraus ein Verlust von Fr. 513'550 resultiert.

Die Aufstellung Nettoaufwand nach Funktionen auf Seite 25 der Einladungsbroschüre zeigt auf, wie sich der Verlust von Fr. 513'550 zusammensetzt.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Positionen der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde gemäss Aufstellung in der Einladungsbroschüre.

Stephan Itten meldet sich mit einer Frage zur Position 7301. Er möchte wissen, von wie vielen Unterflurcontainern die Rede ist.

Der Ressortchef Hans Jörg Hauser informiert, dass momentan elf Unterflurcontainer in Betrieb und drei weitere in Planung sind. Pro 100 Personen wird ein Unterflurcontainer benötigt. Der Kaufpreis pro Container liegt bei Fr. 9'000 zuzüglich des Einbaus.

Zur Erfolgsrechnung nach Artengliederung der Primarschule führt der Gemeindepräsident folgendes aus:

- Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 2'698'100 und der betriebliche Ertrag auf Fr. 2'138'400, was einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von Fr. 559'700 ergibt.
- Das Ergebnis aus der Finanzierung beläuft sich auf Fr. 27'100 woraus ein Verlust von Fr. 532'600 resultiert.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Positionen der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Primarschule gemäss Aufstellung in der Einladungsbroschüre.

Stephan Itten meldet sich mit einer Frage zur Position 2170 und fragt an, ob es für die Schulliegenschaften einen Erneuerungsfonds gebe.

Peter Bolliger informiert, dass kein Erneuerungsfonds vorgesehen ist. Die Unterhaltskosten werden in der ordentlichen Erfolgsrechnung verbucht. Unterhaltsarbeiten von mehr als Fr. 50'000 werden in der Investitionsrechnung verbucht und anschliessend abgeschrieben.

Stephan Itten stellt fest, dass das Gebäude irgendwann abgebrochen und neugebaut werden muss. Um einen Neubau finanzieren zu können, muss Geld vorhanden sein.

Peter Bolliger informiert, dass die Mehrzweckhalle auf der Seite der flüssigen Mittel vollständig abgeschrieben ist. Es geht nur um die buchhalterische Abschreibung, welche 25 Jahre dauert. Das Geld wurde aufgewendet und bar bezahlt. Es ist nicht vorgesehen, die Mehrzweckhalle nach 25 Jahren abzubrechnen. Durch laufende Erneuerungen und Unterhaltsarbeiten wird die Anlage in Stand gehalten.

Stephan Itten merkt an, dass das Gebäude irgendwann neu gebaut werden muss und irgendwo her muss dann das Geld genommen werden.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Mehrzweckhalle effektiv mit flüssigen Mitteln bezahlt wurde.

Zur Erfolgsrechnung nach Artengliederung des Wasserwerkes führt der Gemeindepräsident folgendes aus:

- Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 419'500 und der betriebliche Ertrag auf Fr. 358'400, was einen Verlust von Fr. 61'100 ergibt.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Positionen der Investitionsrechnung des Wasserwerkes gemäss Aufstellung in der Einladungsbroschüre.

Zur Erfolgsrechnung nach Artengliederung des Abwasserwerkes führt der Gemeindepräsident folgendes aus:

- Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 447'950 und der betriebliche Ertrag auf Fr. 283'100, was einen Verlust von Fr. 164'850 ergibt.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Positionen der Investitionsrechnung des Abwasserwerkes gemäss Aufstellung in der Einladungsbroschüre.

Zur Erfolgsrechnung nach Artengliederung des Elektrizitätswerkes führt der Gemeindepräsident folgendes aus:

- Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 1'189'700 und der betriebliche Ertrag auf Fr. 1'161'000, was einen Verlust von Fr. 28'700 ergibt.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Positionen der Investitionsrechnung des Elektrizitätswerkes gemäss Aufstellung in der Einladungsbroschüre.

Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, kann zur Abstimmung übergegangen werden.

Dem Antrag des Gemeinderates,

1. den Steuerfuss der Einheitsgemeinde auf 44% zu belassen,
2. den Steuerfuss der Primarschule auf 38% zu belassen,
3. die Budgets 2020
 - o der Politischen Gemeinde
 - o der Primarschule
 - o des Wasserwerkes
 - o des Abwasserwerkes
 - o des Elektrizitätswerkes

wird mit grossem Mehr bei fünf Enthaltungen zugestimmt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich für das Vertrauen und bei Peter Bolliger für seine grosse Arbeit mit der einwandfreien Budgeterstellung.

10. Informationen aus der Schule

Die Schulpräsidentin Eveline Gasser informiert, dass sie das Amt seit einem halben Jahr innehat und sich noch am Einarbeiten ist. Am 10. November 2019 durfte die Schulkommission Markus Graf als neues Mitglied begrüßen. Sie heisst Markus Graf herzlich willkommen im Team. Er nahm bereits an Sitzungen teil und wird per 01. Januar 2020 das Ressort Bau und Unterhalt übernehmen. Nadja Ribí, welche das Ressort Bau und Unterhalt verdankenswerter Weise mit sehr viel Engagement ad Interim geführt hat, wird dies noch bis Ende Jahr tun.

Per 01. Juni 2020 sucht die Schulkommission nochmals ein neues Mitglied für die Nachfolge von Daniela Lüchinger. Die gesetzliche Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen läuft noch bis am 16. Dezember 2019. Interessierte Personen können das Formular von der Webseite herunterladen und ausgefüllt bei Priska Keller einreichen.

Die Schulpräsidentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

11. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

a) Ehrungen und Verabschiedungen

Der Gemeindepräsident darf heute vier wohlverdiente Verabschiedungen vornehmen.

Hansueli Meier, welcher sich für heute Abend leider entschuldigen musste, ist nach 28 Jahren aus der Flurkommission zurückgetreten. Er war vom 01. Januar 1991 bis am 31. Dezember 2018 in der Flurkommission tätig.

Das Präsent wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Lorenz Stopper war vom 01. Juni 2015 bis am 30. November 2019 Mitglied des Gemeinderates. Er hatte die Ressorts Hafen und Finanzen inne. Die Ressorts wurden interimsmässig aufgeteilt. Bis zur Neuwahl wird das Ressort Hafen von Hans Jörg Hauser geführt, Bruno Lorenzato übernimmt das Ressort Finanzen. Lorenz Stopper hat seine Arbeit immer gewissenhaft und zum Vorteil für die Einheitsgemeinde Salenstein erledigt.

Der Gemeindepräsident dankt Lorenz Stopper für seinen riesigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und überreicht ihm ein Präsent.

Für die Verabschiedung von Thomas Meier, welcher aus gesundheitlichen Gründen aus der Schulkommission zurückgetreten ist, übergibt der Gemeindepräsident das Wort an die Schulpräsidentin.

Die Schulpräsidentin teilt mit, dass Thomas Meier im Jahr 2015 in die Schulkommission gewählt wurde und seitdem einen sehr zuverlässigen Job im Ressort Bau und Unterhalt erfüllt hat. Sie hat sich berichten lassen, dass Thomas Meier sehr interessiert und überlegt an seine Bereiche herangegangen ist. Gegenüber dem Team, dem Hauswartehepaar und diversen Handwerkern hat er jeweils klar kommuniziert und war überaus pflichtbewusst. Aufgrund seines unterwarteten und plötzlichen Rücktritts war es der Schulpräsidentin leider verwehrt, eine Zusammenarbeit im selben Team zu erleben. Allerdings hat sich seine Gesundheit zum grossen Glück inzwischen verbessert, was

das Einzige ist, was zählt. Die Schulpräsidentin darf aus einem persönlichen Zitat eines Mitglieds der Schulkommission vorlesen: „Die Zusammenarbeit mit ihm war immer sehr gefreut und easy-going. Ich hätte gerne noch sehr viel länger mit ihm zusammengearbeitet.“

Die Schulpräsidentin dankt Thomas Meier herzlich für seine Arbeit in der Schulkommission. Seine Art wurde sehr geschätzt und das Ressort Bau und Unterhalt konnte glücklicherweise ad Interim von Nadja Ribi weitergeführt werden. Die Schulpräsidentin überreicht Thomas Meier ein Präsent.

Der Gemeindepräsident informiert, dass sich auch Marino Vollenweider, Suppleant der Rechnungsprüfungskommission, für heute Abend entschuldigen musste. Er war vom 26. November 2017 bis am 11. Oktober 2019 als Suppleant tätig. Er hätte das Amt gerne weitergeführt, seine beruflichen Verhältnisse lassen das aber leider nicht zu und deshalb ist er zurückgetreten.

Das Präsent wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

b) allgemeine Umfrage

Das Wort wird nicht benützt.

Der Gemeindepräsident muntert die Versammlung auf, ihre Anliegen dem Gemeinderat oder ihm direkt mitzuteilen. Man wird sich bemühen, wenn immer möglich, die Wünsche und Anregungen umzusetzen und offen miteinander zu kommunizieren.

Anschliessend dankt er der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen, seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit, dem Hauswart Theo Hauser und seinem Team für das Herrichten der Mehrzweckhalle, Werner Stalder für die prompte Lieferung von Fotomaterial und dem Führen eines unbeschreiblich wertvollen Fotoarchiv, Fritz Schmidmeister vom Wahlbüro für die Unterstützung von Priska Keller bei der Eingangskontrolle, den Mitgliedern des Wahlbüros für die Unterstützung von Priska Keller beim Auszählen der Einbürgerungsstimmzettel, sämtlichen Gemeindeangestellten für ihren Einsatz zum Wohle unserer dörflichen Gemeinschaft sowie Margrit Hauser und dem Männerturnverein Salenstein für die Bereitstellung des Apéros ganz herzlich.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand zur heutigen Gemeindeversammlung eine Mängelrüge anzubringen habe, meldet sich niemand.

Der Gemeindepräsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Mit dem Hinweis, dass die Gemeindeversammlung nun zu einem Apéro eingeladen ist, schliesst der Gemeindepräsident unter Applaus die Versammlung Nr. 86 um 22.04 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bruno Lorenzato

Priska Keller

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, das

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019
zu genehmigen.

3. Einbürgerungsgesuche

a. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Michael Graf-Böhler und Marion Graf

Mit Schreiben vom 13. November 2019 stellen Michael Graf-Böhler und Marion Graf, wohnhaft an der Hubstrasse 1, Fruthwilen, das Gesuch um Einbürgerung.

Michael Graf-Böhler wurde am 30. Oktober 1972 in Konstanz, Deutschland, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Herr Graf-Böhler ist als Application Engineer für die backlash AG in Frauenfeld tätig.

Marion Graf wurde am 16. Juni 1957 in Bad Dürrenberg, Deutschland, geboren. Sie ist ebenfalls deutsche Staatsangehörige. Frau Graf ist im Bereich Finanzen / Controlling für die Weber-Hydraulik ValveTech GmbH in Konstanz tätig.

Herr Graf-Böhler und Frau Graf sind am 01. Juli 2007 in die Schweiz eingereist und waren dann in Kreuzlingen wohnhaft. Seit dem 01. Juni 2015 haben sie ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde.

Herr Graf-Böhler und Frau Graf wohnen seit fünf Jahren in Fruthwilen.
Sie sind gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlen sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Michael Graf-Böhler und Marion Graf zuzustimmen.

b. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Elena Nafz

Mit Schreiben vom 09. Oktober 2019 stellt Elena Nafz, wohnhaft an der Heldstrasse 1, Salenstein, das Gesuch um Einbürgerung.

Elena Nafz wurde am 19. April 1979 in Iasi, Rumänien, geboren. Sie ist rumänische Staatsangehörige. Frau Nafz ist als Servicefachangestellte im Bistro Louis Napoleon im Arenenberg tätig.

Frau Nafz ist am 17. September 2002 in die Schweiz eingereist und war dann in Salenstein wohnhaft. Per 30. November 2007 ist sie nach Bäch (SZ) weggezogen und per 03. Dezember 2009 von Rumänien wieder nach Salenstein gezogen.

Frau Nafz ist gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlt sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Elena Nafz zuzustimmen.

c. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Jack Campbell

Mit Schreiben vom 19. August 2019 stellt Jack Campbell, wohnhaft an der Hauptstrasse 66, Fruthwilen, das Gesuch um Einbürgerung.

Jack Campbell wurde am 28. Januar 2004 in Frauenfeld geboren. Er ist deutscher und kanadischer Staatsangehöriger. Herr Campbell absolviert derzeit eine Ausbildung zum Zimmermann EFZ bei der Krattiger Holzbau AG in Amriswil.

Herr Campbell ist seit seiner Geburt in unserer Gemeinde wohnhaft.

Herr Campbell ist gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlt sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Jack Campbell zuzustimmen.

4. Botschaft und Antrag zur Revision der Gemeindeordnung

Die bestehende Gemeindeordnung stammt aus dem Jahre 2002 und bedarf einer längst fälligen Überarbeitung. Als Grundlage zur Überarbeitung diente eine Synopse (Vergleich) zwischen den gültigen Gemeindeordnungen von Ermatingen, Tägerwilten, Sinnach und Salenstein.

Wichtige Änderungen:

- Kredite über Fr. 500'000 bis Fr. 2'000'000 sind der Gemeindeversammlung als Botschaft zu unterbreiten (Art. 382; Art. 18c, d, e).
- Kredite über Fr. 2'000'000 bedürfen einer Urnenabstimmung (Art. 11e, f, g; Art. 382).
- Finanzbefugnis des Gemeinderates über im Budget nicht berücksichtigte einmalige Ausgaben oder Einnahmeausfälle von Fr. 100'000 (bisher Fr. 70'000)
Wiederkehrende Ausgaben oder Einnahmeausfälle von Fr. 20'000 (bisher Fr. 10'000) (Art. 38)
- Die Finanzkompetenz der Schulkommission ist derjenigen des Gemeinderates gleichgestellt worden (Art. 43).
- Der Gemeindeführungsstab hat im Krisenfall eigene Kompetenzen und verfügt über dieselben finanziellen Befugnisse wie der Gemeinderat (Art. 50).
- Der Gemeinderat gibt sich eine Geschäftsordnung. Diese ist öffentlich und kann vom Gemeinderat bei Bedarf angepasst werden (Art. 36).
- In der Gemeinde wohnhafte Jugendliche ab vollendetem 16. Altersjahr oder niedergelassene Ausländer ab vollendetem 16. Altersjahr können in Gemeindeangelegenheiten beratend mitwirken. Insbesondere können sie an Gemeindeversammlungen teilnehmen und Meinungen vertreten (Art. 174).

Die überarbeitete, vorliegende Gemeindeordnung ist juristisch geprüft und lag vom 6. Juli 2020 bis am 14. August 2020 zur Vernehmlassung auf. Während der Vernehmlassungsfrist sind keine Anträge eingegangen.

Die Inkraftsetzung ist auf den 01. Januar 2021 geplant.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der überarbeiteten Gemeindeordnung der Einheitsgemeinde Salenstein zuzustimmen und vorbehältlich der Genehmigung durch die kantonalen Instanzen per 01. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

5. Botschaft und Antrag zum Reglement für die Behandlung von Gesuchen über den Erwerb des Bürgerrechtes

Bis heute bestand keine kommunale Reglementierung über die Behandlung von Gesuchen über den Erwerb des Bürgerrechtes. Im Zusammenhang mit der neuen Gemeindeordnung stand auch das Erstellen eines solchen Reglements im Vordergrund.

Als Grundlage für dieses Reglement dienten:

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG, 141.0)
- Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG, 141.1)
- Vergleiche mit den Gemeinden Ermatingen, Tägerwil und Münsterlingen

Ziel dieses Reglements ist die Vereinfachung des Einbürgerungsprozesses, ohne dem Stimmbürger seine jetzigen Kompetenzen zu nehmen. Das Reglement ist juristisch geprüft und lag vom 6. Juli 2020 bis am 14. August 2020 zur Vernehmlassung auf. Während der Vernehmlassungsfrist sind keine Anträge eingegangen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem vorliegendem Reglement eine fortschrittliche Lösung zu präsentieren.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Reglement für die Behandlung von Gesuchen über den Erwerb des Bürgerrechtes der Einheitsgemeinde Salenstein zuzustimmen und vorbehältlich der Genehmigung durch die kantonalen Instanzen per 01. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

6. Rechnung 2019

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Es freut uns, Ihnen gesamthaft ein viel besseres Jahresergebnis als budgetiert der Einheitsgemeinde Salenstein unterbreiten zu dürfen. Die Rechnung wird in einer neuen Form präsentiert und hat die gleiche Darstellung wie das Budget. Neu werden die Rechnungen der einzelnen Körperschaften separat präsentiert. Die Rechnungsergebnisse sehen wie folgt aus:

Ergebnisübersicht

<i>in CHF</i>	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Politische Gemeinde	-81'411	-142'680	344'612
Primarschule	-310'315	-652'900	-202'939
Wasserwerk	-35'562	-95'100	-51'159
Abwasserwerk	238'771	34'600	147'948
Elektrizitätswerk	94'226	-300	78'547

Das Jahresergebnis fällt um insgesamt CHF 1'212'089 besser aus als budgetiert, wenn die bei der Politischen Gemeinde im Budget 2019 berücksichtigte Auflösung der Steuerausgleichsreserve von CHF 450'000 dazugezählt würde. Diese wurde aber bereits in der Rechnung 2018 aufgelöst.

Die besseren Rechnungsergebnisse der einzelnen Körperschaften sind sowohl auf einmalige Mehreinnahmen aber auch auf Minderausgaben zufolge Nichtausführung von budgetierten Projekten zurückzuführen. Die grössten Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget sind in den einzelnen Rechnungen bei den entsprechenden Funktionen erwähnt (Erfolgsrechnung nach Funktionen).

Bei der Aufteilung der Gesamtbilanz der Einheitsgemeinde Salenstein auf die einzelnen Körperschaften musste festgestellt werden, dass die Aufteilung der ausgewiesenen flüssigen Mittel nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen.

Im Sinne einer transparenten Ausweisung der flüssigen Mittel wurde dies entsprechend korrigiert. Eine korrekte Verteilung der Arbeitgeberbeiträge der Lohnnebenkosten AHV/IV/EO/ALV/FAK, Unfall- und Krankentaggeldprämien wurde vorgenommen. Diese wurden bis dato mit den flüssigen Mitteln der Politischen Gemeinde bezahlt. Diese Beiträge werden von den Institutionen jeweils gesamthaft in einer Rechnung erhoben und dann auch als ein Betrag mit den flüssigen Mitteln der Politischen Gemeinde bezahlt (Aufteilung auf die flüssigen Mittel der Körperschaftsanteile ist bei unseren eingesetzten EDV-Programmen nicht möglich).

Finanzielle Situation bei der Politischen Gemeinde:

Mit der nun korrekten Aufteilung der flüssigen Mittel steht die Politische Gemeinde momentan finanziell gut da. Somit können zukünftige dringende Investitionen selber finanziert werden.

Finanzielle Situation bei der Primarschule:

Bei der Primarschule ist die Finanzlage zufriedenstellend. Mit der Änderung des kantonalen Finanzausgleichsgesetzes, das per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt wurde, wird es für die Primarschule ab 2021 eine spürbare Entlastung beim zu zahlenden jährlichen Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich geben. Für die Feststellung der zukünftigen finanziellen Entwicklung wird zum Budget 2021 ein Finanzplan erstellt, der alle geplanten mittelfristig vorgesehenen Investitionen berücksichtigen wird.

Finanzielle Situation beim Wasserwerk:

Beim Wasserwerk ist die Finanzlage schlecht. Das Wasserwerk ist überschuldet. Diesbezüglich ist momentan ein externes Büro daran, mittels Kostenrechnungserstellung Grundlagen zu erarbeiten, damit mittel- bis langfristig das

finanzielle Gleichgewicht, das gesetzlich gefordert wird, wiederhergestellt werden kann. Die Kostenrechnung dient als Grundlage für die Erarbeitung einer neuen Gebührenordnung, an der der Gemeinderat momentan daran ist. Das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro wird die Kostenrechnung dann weiterführen. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Ermittlung der finanziellen Situation im Hinblick auf die zukünftig anfallenden Investitionen beim Leitungsnetz und Bauten. Die jährliche Finanzbuchhaltung, die von der Gemeinde geführt wird, genügt diesen Anforderungen nicht, da hier nicht alle Parameter berücksichtigt sind. Das Führen einer separaten Kostenrechnung wird im Übrigen vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches empfohlen.

Finanzielle Situation beim Abwasserwerk:

Bei Abwasserwerk ist die Finanzlage gut. Auch hier ist das gleiche externe Büro daran, eine Kostenrechnung für die Erarbeitung einer neuen Gebührenordnung für das Abwasserwerk zu erstellen, an der der Gemeinderat momentan daran ist. Auch beim Abwasserwerk wird das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro aus den gleichen Gründen wie beim Wasserwerk die Kostenrechnung dann weiterführen.

Finanzielle Situation beim Elektrizitätswerk:

Bei Elektrizitätswerk ist die Finanzlage zufriedenstellend. Hier führt das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro schon seit der Einführung der Strommarktliberalisierung eine separate Kostenrechnung, damit die jährlich neu festzulegende und bei der zuständigen Bundesstelle zu genehmigenden Stromtarife festgesetzt werden können.

Mittelverwendung im Überblick Politische Gemeinde, Primarschule und Werke

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018 vor Verbuchung Rechnungsergebnis
	in CHF	in CHF	in CHF
Einheitsgemeinde – Gewinn (+) / Verlust (-)	- 81'411	-142'680	344'612
Primarschule – Gewinn (+) / Verlust (-)	-310'315	-652'900	-202'939
Wasserwerk – Gewinn (+) / Verlust (-)	-35'562	-95'100	-51'159
Abwasserwerk – Gewinn (+) / Verlust (-)	238'771	34'600	147'948
Elektrizitätswerk – Gewinn (+) / Verlust (-)	94'226	-300	78'547
Gesamtergebnis mit Primarschule und Werke	-94'291	-856'380	317'009
Einheitsgemeinde – Nettoinvestitionen	-58'472	-237'000	-72'239
Primarschule – Nettoinvestitionen	0	0	0
Wasserwerk – Nettoinvestitionen (+ = Einnahmeüberschuss)	276'011	222'600	152'658
Abwasserwerk – Nettoinvestitionen (+ = Einnahmeüberschuss)	0	0	0
Elektrizitätswerk – Nettoinvestitionen (+ = Einnahmeüberschuss)	-28'888	-63'500	25'489
Nettoinvestitionen mit Primarschule und Werke	188'651	-77'900	105'908
<u>Mittelflussrechnung inkl. Primarschule und Werke</u>			
Gewinne (+) / Verluste (-) Gesamtergebnis	-94'291	-856'380	317'009
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	427'710	688'400	703'775
Abschreibungen Investitionsbeiträge	21'517	33'800	26'427
Steuer- und sonstige Debitorenabschreibungen	17'712	18'500	13'397
Wertberichtigungen auf Forderungen	95'141	0	66'489
Bildung (+) / Entnahme (-) Spezialfinanzierungen	27'094	-99'600	10'126
Bildung (+) / Entnahme (-) EK-Reserve	0	-450'000	0
Nettoinvestitionen (+ Einnahmeüberschuss)	188'651	-77'900	105'908
Mittelüberschuss (+) / Mittelbedarf (-) inkl. Werke	683'534	-743'180	1'243'131

Geldflussrechnung (inkl. Primarschule und Technische Werke)

Einheitsgemeinde Salenstein

2019

CHF

Bezeichnung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-94'291.00
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen, Investitionsbeiträgen, Steuer- und sonstige Debitoren	466'939.00
Abtragung Bilanzfehlbetrag	
Wertberichtigungen auf Darlehen, Guthaben und Beteiligungen	95'141.00
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge (-)	0.00
Entnahme (-) aus Aufwertungsreserve (TG nicht relevant)	0.00
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00
Aufwertung VV (-) (TG nicht relevant)	0.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-447'624.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	272.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	973'957.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	15'192.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	-40'000.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	3'232.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	

Geldfluss aus operativer Tätigkeit

972'818.00

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	449'022.00
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-260'371.00
Rückzahlung bzw. Verkauf (+) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	0.00
Vergabe bzw. Kauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	0.00

Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

188'651.00

Verkauf (+) von Sachanlagen FV	0.00
Kauf (-) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV	0.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Kontokorrenten (aktive) mit Dritten	0.00
Verkauf (+) von Finanzanlagen FV	0.00
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	0.00

Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen

0.00

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

188'651.00

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	-107'944.00
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	
Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	102'715.00
Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'229.00
---	------------------

Total Geldfluss	1'156'240.00
------------------------	---------------------

Bestand Flüssige Mittel 1.1.	5'710'267.00
------------------------------	--------------

Bestand Flüssige Mittel 31.12.	6'866'507.00
---------------------------------------	---------------------

<i>Kontrollrechnung Differenz Geldfluss</i>	0.00
---	------

Gesamtbilanz Politische Gemeinde (EGS), Primarschule und Werke

in CHF

		Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2018
1	Aktiven	19'580'744	18'619'939
10	Finanzvermögen	13'717'175	12'113'582
100	Flüssige Mittel	6'866'507	5'710'267
101	Forderungen Dritte	3'105'187	2'657'562
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	28'031	28'303
107	Finanzanlagen	817'450	817'450
108	Sachanlagen Finanzvermögen	2'900'000	2'900'000
14	Verwaltungsvermögen	5'863'569	6'506'357
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	5'569'043	6'202'062
142	Immaterielle Anlagen	109'541	92'883
146	Investitionsbeiträge	184'985	211'412
2	Passiven	19'675'035	18'619'939
20	Fremdkapital	10'590'261	9'538'397
200	Laufende Verbindlichkeiten	3'461'273	2'487'317
204	Passive Rechnungsabgrenzung	225'222	210'030
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	40'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	6'903'766	6'801'050
29	Eigenkapital	9'084'774	9'081'542
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	711'800	711'800
291	Fonds im Eigenkapital	544'814	541'582
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	17'199	17'199
298	Reserven, übriges Eigenkapital	0	0
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	7'810'961	7'810'961
	Differenz Aktiv / Passiv	-94'291	0

Bilanz Politische Gemeinde (EGS) per 31.12.2019

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel	Bestand 31.12.2019 vor Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	13'996'655	10'137'957
10	Finanzvermögen	11'920'079	8'061'380
100	Flüssige Mittel (inkl. Fonds E. IIg)	6'528'918	2'876'845
101	Forderungen Dritte	1'645'696	1'439'070
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	28'015	28'015
107	Finanzanlagen	817'450	817'450
108	Sachanlagen Finanzvermögen	2'900'000	2'900'000
14	Verwaltungsvermögen	2'076'576	2'076'577
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'818'879	1'818'879
142	Immaterielle Anlagen	72'712	72'713
146	Investitionsbeiträge	184'985	184'985
2	Passiven	14'078'066	14'078'068
20	Fremdkapital	9'039'324	9'039'326
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'948'670	1'948'671
204	Passive Rechnungsabgrenzung	186'888	186'889
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	6'903'766	6'903'766
29	Eigenkapital	5'038'742	5'038'742
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
291	Fonds im Eigenkapital	44'814	44'814
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	17'199	17'199
298	Reserven, übriges Eigenkapital	0	0
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	4'976'729	4'976'729
	Differenz Aktiv / Passiv	-81'411	-3'940'111

Bemerkung:

Im Konto 101 ist das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 206'626 bei der Primarschule enthalten.

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Politische Gemeinde (EGS)

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
		in CHF	in CHF	in CHF
30	Personalaufwand	-993'354	-982'700	-991'342
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'050'669	-1'114'420	-852'592
33	Abschreibungen	-185'084	-213'800	-185'085
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-39'223	-81'800	-63'798
36	Transferaufwand	-1'633'829	-1'750'360	-1'534'326
37	durchlaufende Beiträge	-19'400	-15'000	-45'018
39	interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Aufwand		-3'921'559	-4'158'080	-3'672'161
40	Fiskalertrag	2'418'661	2'464'400	2'554'442
41	Regalien und Konzessionen	6'302	6'300	6'302
42	Entgelte	596'704	344'200	466'244
43	verschiedene Erträge	0	0	0
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	12'129	181'400	53'672
46	Transferertrag	796'445	595'100	906'800
47	durchlaufende Beiträge	19'400	15'000	45'018
49	interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Ertrag		3'849'641	3'606'400	4'032'478
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-71'918	-551'680	360'317
34	Finanzaufwand	-94'933	-155'800	-114'999
44	Finanzertrag	85'440	114'800	99'294
Ergebnis aus Finanzierung		-9'493	-41'000	-15'705
Operatives Ergebnis		-81'411	-592'680	344'612
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	450'000	
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn / Verlust (-)		-81'411	-142'680	344'612

Erfolgsrechnung Nettoaufwand nach Funktionen Politische Gemeinde (EGS)

		Rechnung 2019 in CHF	Budget 2019 in CHF	Rechnung 2018 in CHF
0	Allgemeine Verwaltung	-687'371	-699'280	-635'767
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	-252'936	-289'400	-165'584
3	Kultur, Sport, Freizeit	-85'025	-80'220	-64'050
4	Gesundheit	-190'449	-184'700	-179'286
5	Soziale Sicherheit	-59'153	-362'480	-159'907
6	Verkehr	-615'057	-639'740	-501'781
7	Umweltschutz, Raumordnung	-222'719	-229'300	-328'346
8	Volkswirtschaft	-7'629	-21'260	-9'868
9	Finanzen, Steuern	2'038'928	2'363'700	2'389'201
	Gewinn / Verlust (-)	-81'411	-142'680	344'612

Erfolgsrechnung nach Funktionen Politische Gemeinde (EGS)

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
0 Allgemeine Verwaltung						
0110 Legislative	36'547		43'680		25'900	
0120 Exekutive	284'960		275'200		231'648	
0210 Finanz-/ Steuerverwaltung	255'210	155'413	259'100	150'600	258'190	155'358
0221 Gemeindkanzlei	160'318	885	164'900	500	141'389	300
0222 Bauverwaltung	96'379	20'085	91'500	22'000	98'009	21'909
0291 Gemeindehaus	29'202	500	27'600		47'325	
0292 Werkhof	3'238	1'600	12'000	1'600	12'473	1'600
Total	865'854	178'483	873'980	174'700	814'934	179'167
Nettoaufwand/Nettoertrag		687'371		699'280		635'767
	865'854	865'854	873'980	873'980	814'934	814'934

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
1 Öffentliche Ordnung Sicherheit, Verteidigung						
1400 Allg. Rechtswesen	86'665	18'853	93'200	19'000	86'608	42'306
1500 Feuerwehr	217'196	115'766	248'000	119'700	179'855	110'698
1610 Schiessanlage	79'406	4'766	75'900	2'400	45'518	2'443
1620 Zivilschutz	9'054		13'400		37'233	28'183
Total	392'321	139'385	430'500	141'100	349'214	183'630
Nettoaufwand/Nettoertrag		252'936		289'400		165'584
	392'321	392'321	430'500	430'500	349'214	349'214

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **1500 Feuerwehr**

Fr. 30'800 Minderaufwand bei diversen Positionen

■ **1610 Schiessanlage**

Fr. 16'000 Mehrausgaben Unterhalt Schützenhaus und Scheibenstand

Fr. 10'000 Minderaufwand Wegfall Beitrag an Sanierung Pistolenstand Tägerwilten zufolge Ablehnung des budgetierten Betrages

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
3 Kultur, Sport, Freizeit						
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	79'357		93'000	68'000	25'000	
3290 Kultur	7'810	1'187	13'200	1'800	11'151	1'526
3320 Massenmedien (allgemein)	1'520				120	
3410 Sport- / Dorfvereine	6'190		6'420		5'025	
3411 Strandbäder	4'474		15'730		10'726	
3415 Bootshafen und Landungssteg	41'558	60'492	78'670	62'800	51'603	44'547
3421 Parkanlagen, Plätze	5'795		5'800		6'498	
Total	146'704	61'679	212'820	132'600	110'123	46'073
Nettoaufwand/Nettoertrag		85'025		80'220		64'050
	146'704	146'704	212'820	212'820	110'123	110'123

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **3120 Denkmalpflege und Heimatschutz**

- Fr. 25'000 Minderaufwand Einlage in NHG-Fonds, da Fonds im Rechnungsjahr 2018 aufgelöst wurde
- Fr. 11'400 Mehraufwand Beitrag an Private für Restaurierungen
- Fr. 68'000 Ertragsminderung Beiträge an Private für Restaurierungen zufolge Auflösung NHG-Fonds im Rechnungsjahr 2018

■ **3415 Bootshafen und Landungssteg**

- Fr. 17'800 Aufwandminderung, da auf die Einlage in Unterhaltsfonds Bootshafen zufolge fehlendem Reglement verzichtet wurde

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
4 Gesundheit						
4210 Ambulante Krankenpflege / Spitex	186'628		179'900		175'461	
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	150		400		199	
4340 Lebensmittelkontrolle	3'671		4'400		4'010	384
Total	190'449		184'700		179'670	384
Nettoaufwand/Nettoertrag		190'449		184'700		179'286
	190'449	190'449	184'700	184'700	179'670	179'670

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
5 Soziale Sicherheit						
5120 Prämienverbilligungen	106'114	1'586	94'100	3'000	93'525	27
5310 Alters-/Hinterlassenen- versicherung		4'520		4'000		3'971
5330 Leistung an Pensionierte	15'608		15'600		15'561	
5350 Leistungen an das Alter	9'856		9'000		4'739	
5430 Alimentenbevor- schussung/-inkasso	38'627	29'165	30'000	25'000	25'862	26'666
5440 Jugendschutz (allgemein)	15'207		15'100		14'930	
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	20'478		24'500		19'560	
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	227'022	369'865	283'000	133'400	247'607	247'607
5730 Asylwesen	41'359	50'508	80'080	63'000	82'969	103'838
5790 Fürsorge, n.a.g.	40'526		40'500	1'000	37'263	
Total	514'797	455'644	591'880	229'400	542'016	382'109
Nettoaufwand/Nettoertrag		59'153		362'480		159'907
	514'797	514'797	591'880	591'880	542'016	542'016

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **5120 Prämienverbilligungen**

Fr. 13'500 Mehrkosten

■ **5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Fr. 56'000 Minderaufwand bei den Unterstützungen an Bürger
Fr. 303'900 Mehrertrag zufolge einmaliger Rückvergütungen von Fürsorgeleistungen. Im budgetierten Ertrag von Fr. 133'400 sind Fr. 67'400 Entnahme aus dem Fonds E. IIg enthalten, die nun nicht benötigt wurden

■ **5730 Asylwesen**

Fr. 19'500 Minderaufwand bei den Beiträgen an Asylsuchende
Fr. 13'000 Minderaufwand Beiträge an Krankenkasse
Fr. 12'500 Minderertrag Rückerstattungen von Asylsuchenden und vom Bund

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
6 Verkehr						
6150 Gemeindestrassen	589'701	107'069	593'800	95'700	455'075	77'487
6220 Regionalverkehr	121'096	500	127'840		110'256	
6290 Öffentlicher Verkehr	31'530	23'420	32'000	22'000	31'290	20'840
6310 Schifffahrt	3'719		3'800		3'487	
Total	746'046	130'989	757'440	117'700	600'108	98'327
Nettoaufwand/Nettoertrag		615'057		639'740		507'781
	746'046	746'046	757'440	757'440	600'108	600'108

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
7 Umweltschutz Raumordnung						
7100 Wasserversorgung allgemein			2'000			
7301 Abfallwirtschaft	206'797	83'811	264'000	146'000	264'031	93'640
7410 Gewässerverbauungen	28'121	2'114	43'600		77'273	
7500 Arten- und Land- schaftsschutz						
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz			1'000			
7710 Friedhof und Bestattung	51'068		45'600		49'378	
7900 Raumordnung allgemein	22'658		19'100		31'304	
Total	308'644	85'925	375'300	146'000	421'986	93'640
Nettoaufwand/Nettoertrag		222'719		229'300		328'346
	308'644	308'644	375'300	375'300	421'986	421'986

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **7301 Abfallwirtschaft**

Zufolge hängigen Verfahren konnte budgetierte Unterflurcontainer noch nicht realisiert werden, deshalb Differenz beim Aufwand und Ertrag

■ **7410 Gewässerverbauungen**

Fr. 15'000 Minderaufwand zufolge weniger Unterhaltskosten und Minderabschreibungen beim Wasserbau

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
8 Volkswirtschaft						
8120 Landwirtschaftliche. Strukturverbesserungen	41'351		50'150		40'614	
8140 Landw. Produktions- verbesserungen	3'811		8'750	500	7'356	237
8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	19'440		19'400		19'325	
8300 Jagd und Fischerei	7'265	6'302	7'360	6'300	7265	6'302
8400 Tourismus	2'279		2'400		2'225	
8600 Banken und Versicherungen		60'215		60'000		60'378
Total	74'146	66'517	88'060	66'800	76'785	66'917
Nettoaufwand/Nettoertrag		7'629		21'260		9'868
	74'146	74'146	88'060	88'060	76'785	76'785

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
9 Finanzen, Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	141'270	2'393'330	10'000	2'364'700	4'630	2'475'807
9300 Finanz- und Lastenausgleich	575'586		596'800		552'721	
9500 Ertragsanteile, übrige		438'087		231'500	1'750	544'617
9610 Zinsen	82'804	4'936	109'800	31'600	95'124	20'476
9630 Liegenschaften des Finanzvermögen	48'952	48'952	82'600	82'600	56'273	56'273
9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens						
9710 Rückverteilungen Aus CO2-Abgabe		2'235		2'500		2'526
9903 Einlagen in die EK-Reserve / Entnahme aus der EK-Reserve				450'000		
9999 Abschluss						
Total	848'612	2'887'540	799'200	3'162'900	710'498	3'099'699
Nettoaufwand/Nettoertrag	2'038'928		2'363'700		2'389'201	
	2'887'540	2'887'540	3'162'900	3'162'900	3'099'699	3'099'699

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **9100 Allgemeine Gemeindesteuern**

- Fr. 42'500 total Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern, davon Fr. 82'400 Mehrertrag bei den Einkommensteuern und
- Fr. 124'900 Minderertrag bei den Vermögenssteuern
- Fr. 64'400 Wertberichtigungen auf Steuerforderungen

■ **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

- Fr. 21'200 Minderaufwand bei der Finanzausgleichszahlung zufolge tieferer Steuerkraft

■ **9500 Ertragsanteile Übrige**

- Fr. 199'600 Mehreinnahmen Grundstückgewinnsteuern
- Fr. 7'000 Mehrertrag Liegenschaftsteuern

■ **9903 Entnahme aus der EK-Reserve**

- Fr. 450'000 Minderertrag zufolge Auflösung der Steuerausgleichsreserve im Rechnungsjahr 2018

Investitionsrechnung Politische Gemeinde

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
1400 Allgemeines Rechtswesen	48'465	23'100	77'000		66'128	42'900
Amtliche Vermessung innerhalb GZ-Gebiet	48'465		77'000		66'128	
Bundesbeitrag an amtliche Vermessung innerhalb GZ-Ge- biet		18'000				18'000
Kantonsbeitrag an amtliche Vermessung innerhalb GZ-Ge- biet		5'100				24'900
6150 Gemeindestrassen	33'107		220'000	60'000	170'958	67'690
Sanierung Zufahrtsstrasse «Al- penrösl», Fruthwilen					18'605	
Neuerstellung Dorfplatz, Fruthwilen			100'000		4'046	
Erneuerung Postautohaltestellen Fruthwilen und Arenenberg	1'257		120'000		43'825	
Investitionen «Erschliessung am Herrensberg», Fruthwilen auf Rechnung Dritter	31'850				104'482	
Rückerstattung Dritter für Invest- ition Sanierung Zufahrtsstrasse «Alpenrösl», Fruthwilen						11'160
Kantonsbeitrag an Erneuerung Postautohaltestellen Fruthwilen und Arenenberg				60'000		
Grundeigentümerbeiträge an Er- schliessung «Buu-Baschen- halde», Salenstein						56'530
7301 Abfallwirtschaft					10'003	
Erstellung Entsorgungsplatz «Al- penrösl» inkl. Beleuchtung, Fruthwilen					10'003	
7410 Gewässerverbauung						64'260
Bundesbeitrag für Hochwasser- schutzmassnahmen Rütelibach						35'388
Kantonsbeitrag für Hochwasser- schutzmassnahmen Rütelibach						28'872
Investitionsausgaben	81'572		297'000		247'089	
Investitionseinnahmen		23'100		60'000		174'850
Nettoinvestitionen		58'472		237'000		72'239

Anlagespiegel Politische Gemeinde

In CHF

Anlageobjekt	Bilanzkonto	Anschaffungs- wert	Buchwert 01.01.2019	Nettoinvestition 2019	Abschreibungs- dauer (Jahre)	Abschreibungen 2019	Buchwert 31.12.2019
Sachanlagen VV total	140		1'967'411	33'107		181'639	1'818'879
Landparzellen	1400.00	1.00	1.00	0		0	1.00
Strassen/Verkehrswege, in- vestiert bis 31.12.2016	1401.00	1'178'392	892'465	0	10	111'558	780'907
Sanierung Louisenberg- strasse, Abschluss 2017	1401.00	89'906	85'411	0	40	2'248	83'163
Sanierung Zufahrtstr. «Lehen», Salenstein, Ab- schluss 2017	1401.00	70'122	66'616	0	40	1'753	64'863
Hochwasserschutzmass- nahmen Rütelibach, inves- tiert bis 31.12.2016	1402.00	236'204	131'843	0	10	16'480	115'363
Bootssteg	1403.00	1.00	1.00	0		0	1.00
Ersetzen Pfähle Landungs- steg, investiert bis 31.12.2016	1403.00	42'425	33'940	0	10	4'243	29'697
Neugestaltung Bahnhof- vorplatz, investiert bis 31.12.2016	1403.00	51'122	40'898	0	10	5'112	35'786
Hangsicherung Arenen- bergstrasse, Abschluss 2017	1403.00	79'073	75'119	0	40	1'977	73'142
Sanierung Schiessanlage Adelmoos, investiert bis 31.12.2016	1404.00	51'487	41'190	0	10	5'149	36'041
Badehaus Bättelchuchi	1404.00	1.00	1.00	0		0	1.00
Schützenhaus Adelmoos	1404.00	1.00	1.00	0		0	1.00
Werkhof mit Feuerwehrede- pot, investiert bis 31.12.2016	1404.00	126'123	100'898	0	10	12'612	88'286
Gemeindehaus, investiert bis 31.12.2016	1404.00	49'098	39'278	0	10	4'910	34'368
Erneuerung Telefonanlage, investiert bis 31.12.2016	1406.00	22'613	18'090	0	10	2'261	15'829
Fahrzeuge Feuerwehr, in- vestiert bis 31.12.2016	1406.00	34'704	27'763	0	10	3'470	24'293

Anlageobjekt	Bilanzkonto	Anschaffungs- wert	Buchwert 01.01.2019	Nettoinvestition 2019	Abschreibungs- dauer (Jahre)	Abschreibungen 2019	Buchwert 31.12.2019
Fahrzeuge allgemein, in- vestiert bis 31.12.2016	1406.00	43'365	34'692	0	10	4'337	30'355
Entsorgungsplatz «Alpen- rösli», Abschluss 2018	1403.00	126'451	123'290	0	40	3'161	120'129
Sanierung Zufahrtsstrasse «Alpenrösli», Fruthwilen, Abschluss 2018	1401.00	94'712	92'344	0	40	2'368	89'976
Investition «Erschliessung Herrensberg» auf Rech- nung Dritter, in Ausführung	1407.01	0	111'162	31'850			143'012
Neuerstellung Dorfplatz, Fruthwilen, in Ausführung	1407.01	0	5'343	0			5'343
Erneuerung Postautohalte- stellen Fruthwilen und Aren- enberg, in Ausführung	1407.01	0	47'065	1'257			48'322
Immaterielle Anlagen	142		50'793	25'365		3'446	72'712
Grundbuchvermessung, in- vestiert bis 31.12.2016	1429.00	34'457	27'565	0	10	3'446	24'119
Amtliche Vermessung in- nerhalb GZ-Gebiet, in Aus- führung	1429.00	0	23'228	25'365			48'593
Investitionsbeiträge	146	337'717.85	211'412	0	10	26'427	184'985
Gemeindebeitrag an GZ, investiert bis 31.12.2016	1464.00	337'718	211'412	0	10	26'427	184'985

Finanzvermögen	108		2'900'000.00	0			2'900'000.00
Liegenschaft «Altes Schul- haus	1084.00		1'600'000.00	0			1'600'000.00
Liegenschaft «Fleur de Lys»	1084.00		1'300'000.00	0			1'300'000.00

Fondsrechnungen EGS

Nachweis zweckgebundenes Fondsvermögen per 31. Dezember 2019

vor Verbuchung Rechnungsergebnis)

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Flüssige Mittel		Zweckgebundene Verpflichtungen	
Kasse	-	(für Spezialfinanzierung)	
Bank-/Postguthaben Fonds E. Ilg	3'197'166		
	3'197'166	Fonds Ernest Ilg ¹⁾	6'903'766
Anlagen / Darlehen			
Aktien und Anteilscheine	17'450		
Fonds E. Ilg Darlehen an Wasserwerk	-		
Fonds E. Ilg Darlehen an Gemeinde	-		
Fonds E. Ilg Darlehen an Elektrizitätswerk	-		
Termingeldanlagen	800'000		
	817'450		
Sachanlagen			
Liegenschaft "Fleur de Lys", Salenstein	1'300'000		
Liegenschaft Altes Schulhaus, Salenstein	1'600'000	Fonds für Erneuerung elektronische Scheiben ²⁾	44'813
	2'900'000		
Guthaben / Vorschüsse			
Guthaben Erschliessung Quartier "Buu-Baschenhalde"	33'963		
Total Aktiven	6'948'579	Total Passiven	6'948'579

¹⁾ Nachweis zur Veränderung 2019 des Fonds E. Ilg	CHF
Fondskapital per 1. Januar 2019	6'801'051
+ Pauschale Verzinsungen zu Gunsten Fonds E. Ilg (in Kto. 9610.3409.01)	78'021
+ Mietzinseinnahmen Liegenschaften "Fleur de Lys" und "Altes Schulhaus" (Kto. 9630.3511.00)	36'823
- Entnahme für zweckgebundene "öffentliche Sozialhilfe" (Kto 5720.4511.00)	-
- Unterhalt der Liegenschaften "Fleur de Lys" und "Altes Schulhaus" (Kto 9630.4511.00)	12'129
Fondskapital per 31. Dezember 2019	6'903'766

2)	Nachweis zur Veränderung 2019 des Fonds Erneuerung elektronische Scheiben	CHF
	Fondskapital per 1. Januar 2019	41'582
	+ Einlage (Äufnung) in Fonds durch Schützenvereinsbeiträge 2018 (Kto 1610.3511.00)	2'400
	+ Pauschale Verzinsungen zu Gunsten Fonds (in Kto 9610.3409.01)	831
	Fondskapital per 31. Dezember 2019	44'813

Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel Einheitsgemeinde Salenstein

Beteiligungsspiegel

Organisation	Rechtsform	Zweck	Anteil der Gemeinde
Abwasserverband Untersee ARA	Zweckverband	Sammlung, Reinigung und Ableitung von Abwasser	Gemäss Verteilschlüssel

Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz	Angaben zu den gesicherten Leistungen		
Perspektive Thurgau	Zweckverband	Non-Profit-Organisation für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung	Nach Einwohner
Regionale Berufsbeistandschaft am See	Verein	Erfüllung sämtlicher Aufgaben der Berufsbeistandschaft	Gemäss Verteilschlüssel
Regionalplanungsgruppe Bezirk Kreuzlingen	Verein	Förderung der räumlichen Entwicklung der Region	Nach Einwohner
Spitex Region Kreuzlingen	Verein	Hilfe und Pflege zu Hause	Defizitgarantie bzw. Beteiligung
Verein Jugend und Freizeit, Ermatingen	Verein	Führung des Jugendtreffs	Gemäss Verteilschlüssel
Zivilschutz Region Kreuzlingen	Verband	Erfüllung sämtlicher gesetzlicher Aufgaben	Gemäss Verteilschlüssel

Bilanz Primarschule per 31.12.2019

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel	Bestand 31.12.2019 vor Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	2'851'914	5'349'623
10	Finanzvermögen	195'564	2'693'273
100	Flüssige Mittel	0	2'497'709
101	Forderungen Dritte	195'548	195'548
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	16	16
14	Verwaltungsvermögen	2'656'350	2'656'350
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'656'350	2'656'350
142	Immaterielle Anlagen	0	0
146	Investitionsbeiträge	0	0
2	Passiven	3'162'229	2'955'603
20	Fremdkapital	327'997	121'371
200	Laufende Verbindlichkeiten	305'180	98'554
204	Passive Rechnungsabgrenzung	22'817	22'817
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
29	Eigenkapital	2'834'232	2'834'232
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	2'834'232	2'834'232
	Differenz Aktiv / Passiv	-310'315	2'394'020

Bemerkung:

Das Konto 200 (nach Abgleich der flüssigen Mittel) setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 98'554 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter

Fr. 206'626 Kontokorrent / Schuld bei der Politischen Gemeinde (EGS)

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Primarschule

		Rechnung 2019 in CHF	Budget 2019 in CHF	Rechnung 2018 in CHF
30	Personalaufwand	-1'282'163	-1'276'400	-1'259'396
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-432'925	-466'300	-347'020
33	Abschreibungen	-120'684	-347'100	-347'129
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36	Transferaufwand	-815'491	-815'700	-756'481
37	durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	interne Verrechnungen	0	0	0
	betrieblicher Aufwand	-2'651'263	-2'905'500	-2'710'026
40	Fiskalertrag	2'005'475	2'042'400	2'129'245
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0
42	Entgelte	44'580	30'400	30'904
43	verschiedene Erträge	0	0	0
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0
46	Transferertrag	268'145	154'400	316'877
47	durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	interne Verrechnungen	0	0	0
	betrieblicher Ertrag	2'318'200	2'227'200	2'477'026
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-333'063	-678'300	-233'000
34	Finanzaufwand	-3'491	-2'100	-1'713
44	Finanzertrag	26'239	27'500	31'774
	Ergebnis aus Finanzierung	22'748	25'400	30'061
	Operatives Ergebnis	-310'315	-652'900	-202'939
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
	Gewinn / Verlust (-)	-310'315	-652'900	-202'939

Erfolgsrechnung Nettoaufwand nach Funktionen Primarschule

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
		in CHF	in CHF	in CHF
2	Bildung	-1'658'189	-1'982'900	-1'865'066
4	Gesundheit	-5'029	-5'900	-5'805
9	Finanzen, Steuern	1'352'903	1'335'900	1'667'932
Gewinn / Verlust (-)		-310'315	-652'900	-202'939

Erfolgsrechnung nach Funktionen Primarschule

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
2 Bildung						
2110 Kindergarten	178'817		171'000		194'992	11'560
2120 Primarschule	901'614	125'126	927'500	121'200	851'805	114'106
2170 Schulliegenschaften	470'086	39'996	768'600	23'300	712'671	26'250
2180 Tagesbetreuung	35'652	21'134	37'500	25'000	37'709	24'920
2190 Schulverwaltung	186'354		189'000		179'956	462
2191 Schulleitung	71'922		58'800		65'231	
2990 Übriges Bildungswesen						
Total	1'844'445	186'256	2'152'400	169'500	2'042'364	177'298
Nettoaufwand/Nettoertrag		1'658'189		1'982'900		1'865'066
	1'844'445	1'844'445	2'152'400	2'152'400	2'042'364	2'042'364

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ 2170 Schulliegenschaften

Fr. 226'400 Minderabschreibungen bei der Mehrzweckhalle zufolge geänderter Abschreibungsdauer, neu 25 Jahre linear statt 10 Jahre linear

Fr. 56'500 Minderaufwand beim Liegenschaftenunterhalt, da budgetierte Vorhaben nicht realisiert wurden

■ 2191 Schulleitung

Fr. 13'100 Pensenerhöhung von 30 % auf 37 % ab 1.8.2019 und berücksichtigte Rückstellungen von im 2019 angefallener Überzeit

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
4 Gesundheit						
4330 Schulgesundheitsdienst	9'320	4'291	8'400	2'500	8'298	2'493
Total	9'320	4'291	8'400	2'500	8'298	2'493
Nettoaufwand/Nettoertrag		5'029		5'900		5'805
	9'320	9'320	8'400	8'400	8'298	8'298

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
9 Finanzen, Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	124'847	2'070'317	8'000	2'042'400	3'668	2'146'907
9300 Finanz- und Lastenausgleich	759'145		755'700		696'478	
9500 Ertragsanteile, übrige		167'070		55'000		217'320
9610 Zinsen	3'491	2'999	2'100	4'300	1'713	5'564
9999 Abschluss						
Total	887'483	2'240'386	765'800	2'101'700	701'859	2'369'791
Nettoaufwand/Nettoertrag	1'352'903		1'335'900		1'667'932	
	2'240'386	2'240'386	2'101'700	2'101'700	2'369'791	2'369'791

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **9100 Allgemeine Gemeindesteuern**

- Fr. 36'900 totale Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern, davon Fr. 74'600 Mehrertrag bei den Einkommenssteuern und Fr. 111'500 Minderertrag bei den Vermögenssteuern
- Fr. 55'300 Wertberichtigungen auf Steuerforderungen

■ **9500 Ertragsanteile Übrige**

- Fr. 112'100 Mehreinnahmen Grundstückgewinnsteuern

Anlagespiegel Primarschule

In CHF

Anlageobjekt	Bilanzkonto	Anschaffungs- wert	Buchwert 01.01.2019	Nettoinvestition 2018	Abschrei- bungs-dauer	Abschreibun- gen 2019	Buchwert 31.12.2019
Sachanlagen VV	140		2'777'033			120'683	2'656'350
Schulhaus, investiert bis 31.12.2016	1404.01	141'214	112'971		10	14'121	98'850
Mehrzweckhalle, investiert bis 31.12.2016	1404.01	3'330'08	2'664'062		*25	106'562	2'557'500

* Abschreibungsdauer rückwirkend auf 1.1.2019 geändert von 10 Jahre linear auf 25 Jahre linear (Budget-GV vom 11.12.2019)

Gesamtbilanz per 31.12.2019

Technische Werke (Wasser, Abwasser und Strom)

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel	Bestand 31.12.2019 vor Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	2'732'175	3'093'070
10	Finanzvermögen	1'601'532	1'962'427
100	Flüssige Mittel	337'589	1'491'953
101	Forderungen Dritte	1'263'943	470'474
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
14	Verwaltungsvermögen	1'130'643	1'130'643
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'093'814	1'093'814
142	Immaterielle Anlagen	36'829	36'829
2	Passiven	2'434'740	1'641'271
20	Fremdkapital	1'222'940	429'471
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'207'423	413'955
204	Passive Rechnungsabgrenzung	15'517	15'516
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
29	Eigenkapital	1'211'800	1'211'800
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	711'800	711'800
291	Erneuerungsfonds	500'000	500'000
	Differenz Aktiv / Passiv	297'435	1'451'799

Bilanz Wasserwerk per 31.12.2019

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	442'534
10	Finanzvermögen	85'405
100	Flüssige Mittel	0
101	Forderungen Dritte	85'405
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	0
14	Verwaltungsvermögen	357'129
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	320'300
142	Immaterielle Anlagen	36'829
2	Passiven	478'096
20	Fremdkapital	683'089
200	Laufende Verbindlichkeiten	669'298
204	Passive Rechnungsabgrenzung	13'791
205	Kurzfristige Rückstellungen	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
29	Eigenkapital	-204'993
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	-204'993
291	Erneuerungsfonds	0
	Differenz Aktiv / Passiv	-35'562

Bemerkung:

Das Konto 200 setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 132'983 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter
Fr. 536'315 Kontokorrent / Schuld beim Abwasserwerk

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Wasserwerk

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
		in CHF	in CHF	in CHF
30	Personalaufwand	-66'426	-64'700	-62'973
31	Sachaufwand	-262'944	-368'300	-308'416
33	Abschreibungen	-30'509	-34'600	-74'661
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36	Transferaufwand	0	0	0
37	durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Aufwand		-359'879	-467'600	-446'050
40	Fiskalertrag	0	0	0
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0
42	Entgelte	324'311	372'500	393'067
43	verschiedene Erträge	0	0	0
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46	Transferertrag	0	0	3'354
47	durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	interne Verrechnungen	0		0
betrieblicher Ertrag		324'311	372'500	396'421
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-35'568	-95'100	-49'629
34	Finanzaufwand	0	0	-1'543
44	Finanzertrag	6	0	13
Ergebnis aus Finanzierung		6	0	-1'530
Operatives Ergebnis		-35'562	95'100	-51'159
38	ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39	ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn / Verlust (-)		-35'562	-95'100	-51'159

Erfolgsrechnung nach Funktionen Wasserwerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
7 Umweltschutz / Raumordn.						
7101 Wasserwerk	369'281	333'719	467'600	372'500	459'709	408'550
Total	369'281	333'719	467'600	372'500	459'709	408'550
Nettoaufwand/Nettoertrag		35'562		95'100		51'159
	369'281	369'281	467'600	467'600	459'709	459'709

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ 7101 Wasserwerk

- Fr. 10'000 Minderaufwand Nachführung Wasserleitungskataster
- Fr. 63'000 Minderaufwand beim Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir
- Fr. 24'500 diverser Minderaufwand
- Fr. 9'400 Mehrertrag zufolge Auflösung Wertberichtigung auf Forderungen, da Schuld bezahlt
- Fr. 47'400 Mindereinnahmen beim Wasserverkauf

Investitionsrechnung Wasserwerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Sanierung Wasserleitung Manzenweg Süd, Fruthwilen	91'911		117'000			
Anschlussgebühren Wasserwerk, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		367'922		339'600		152'658
Investitionsausgaben	91'911		117'000			
Investitionseinnahmen		367'922		339'600		152'658
Einnahmeüberschuss	276'011		222'600		152'658	
	367'922	367'922	339'600	339'600	152'658	152'658

Anlagespiegel Wasserwerk

In CHF

Anlageobjekt	Bilanzkonto	Anschaffungs- wert	Buchwert 01.01.2019	Nettoinvestition 2019	Abschreibungs- dauer (Jahre)	Abschreibungen 2019	Buchwert 31.12.2019
Sachanlagen VV	140		621'559	-276'011		25'248	320'300
Landparzelle Ackertobel	1400.10	1.00	1.00	0		0	1.00
Sanierung Wasserleitungen und Reservoirs, investiert bis 31.12.2016	1403.10	1'087'235	541'927	-367'922	10	21'751	152'254
Sanierung Wasserleitung «im Lehen», Fruthwilen, Abschluss 2017	1403.10	82'950	79'631	0	50	1'659	77'972
Sanierung Wasserleitung Manzenweg Süd, Fruthwi- len, Abschluss 2019	1403.10	91'911	0	91'911	50	1'838	90'073
Immaterielle Anlagen	142		42'090	0		5'261	36'829
Erneuerung Wasserzent- rale, investiert bis 31.12.2016	1420.10	52'612	42'090	0	10	5'261	36'829

Bilanz Abwasserwerk per 31.12.2019

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	1'170'588
10	Finanzvermögen	1'170'588
100	Flüssige Mittel	337'589
101	Forderungen Dritte	832'999
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	0
14	Verwaltungsvermögen	0
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	0
2	Passiven	931'817
20	Fremdkapital	45'466
200	Laufende Verbindlichkeiten	45'160
204	Passive Rechnungsabgrenzung	306
205	Kurzfristige Rückstellungen	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
29	Eigenkapital	886'351
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	386'351
291	Erneuerungsfonds	500'000
	Differenz Aktiv / Passiv	238'771

Bemerkung:

Das Konto 101 setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 39'531 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter

Fr. 536'315 Kontokorrent / Guthaben beim Wasserwerk

Fr. 257'153 Kontokorrent / Guthaben beim Elektrizitätswerk

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Abwasserwerk

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
		in CHF	in CHF	in CHF
30	Personalaufwand	-7'439	-7'600	-6'442
31	Sachaufwand	-36'124	-219'100	-36'955
33	Abschreibungen	0	0	0
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36	Transferaufwand	-170'064	-182'700	-186'658
37	durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Aufwand		-213'627	-409'400	-230'055
40	Fiskalertrag	0	0	0
41	Regalien und Konzessionen	0	0	0
42	Entgelte	188'550	200'500	268'527
43	verschiedene Erträge	263'848	243'500	109'476
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46	Transferertrag	0	0	0
47	durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	interne Verrechnungen	0		0
betrieblicher Ertrag		452'398	444'000	378'003
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		238'771	34'600	147'948
34	Finanzaufwand	0	0	0
44	Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung		0	0	0
Operatives Ergebnis		238'771	34'600	147'948
38	ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39	ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn / Verlust (-)		238'771	34'600	147'948

Erfolgsrechnung nach Funktionen Abwasserwerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
7 Umweltschutz / Raumordn.						
7201 Abwasserwerk	220'561	459'332	409'400	444'000	239'119	387'067
Total	220'561	459'332	409'400	444'000	239'119	387'067
Nettoaufwand/Nettoertrag	238'771		34'600		147'948	
	459'332	459'332	444'000	444'000	387'067	387'067

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ 7201 Abwasserwerk

- Fr. 156'400 Minderaufwand beim Unterhalt und Sanierung von Kanalisationsleitungen, da budgetierte Vorhaben nicht ausgeführt wurden.
- Fr. 12'700 Minderkosten beim Anteil der Betriebskosten ARA Untersee
- Fr. 19'700 diverser Minderaufwand
- Fr. 7'000 Mehrertrag zufolge Auflösung Wertberichtigung auf Forderungen, da Schuld bezahlt
- Fr. 12'000 Mindereinnahmen bei den Abwassergebühren
- Fr. 20'300 Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren

Investitionsrechnung Abwasserwerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		263'848		243'500		109'476
Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	263'848		243'500		109'476	
Übertrag in Erfolgsrechnung	263'848		243'500		109'476	
Investitionseinnahmen		263'848		243'500		109'476
Einnahmeüberschuss						
	263'848	263'848	243'500	243'500	109'476	109'476

Anmerkungen:

Da es beim Abwasserwerk keine Abschreibungen gibt, werden die Anschlussgebühreneinnahmen direkt in die Erfolgsrechnung übertragen.

Keine Anlagen zu bilanzieren, deshalb kein Anlagespiegel.

Bilanz Elektrizitätswerk per 31.12.2019

in CHF

		Bestand 31.12.2019 nach Abgleich flüssige Mittel
1	Aktiven	1'119'053
10	Finanzvermögen	345'539
100	Flüssige Mittel	0
101	Forderungen Dritte	345'539
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	0
14	Verwaltungsvermögen	773'514
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	773'514
2	Passiven	1'024'827
20	Fremdkapital	494'385
200	Laufende Verbindlichkeiten	492'965
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'420
205	Kurzfristige Rückstellungen	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
29	Eigenkapital	530'442
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	530'442
	Differenz Aktiv / Passiv	94'226

Bemerkung:

Das Konto 200 setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 235'812 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter
Fr. 257'153 Kontokorrent / Schuld beim Abwasserwerk

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Elektrizitätswerk

	Rechnung 2019 in CHF	Rechnung 2019 in CHF	Rechnung 2018 in CHF
30 Personalaufwand	-35'269	-35'000	-31'831
31 Sachaufwand	-838'540	-958'300	-930'526
33 Abschreibungen	-91'432	-92'900	-96'900
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	-1'054	-1'100	-1'017
37 durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Aufwand	-966'295	-1'087'300	-1'060'274
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	1'060'521	1'087'000	1'140'317
43 verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
47 durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 interne Verrechnungen	0	0	0
betrieblicher Ertrag	1'060'521	1'087'000	1'140'317
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	94'226	-300	80'043
34 Finanzaufwand	0	0	-1'496
44 Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	-1'496
Operatives Ergebnis	94'226	-300	78'547
38 ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
39 ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gewinn / Verlust (-)	94'226	-300	78'547

Erfolgsrechnung nach Funktionen Elektrizitätswerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
8 Volkswirtschaft						
8711 Stromnetz	607'335	665'644	695'400	663'000	699'253	710'161
8712 Stromhandel	367'173	403'090	391'900	424'000	371'991	439'630
Total	974'508	1'068'734	1'087'300	1'087'000	1'071'244	1'149'791
Nettoaufwand/Nettoertrag	94'226			300	78'547	
	1'068'734	1'068'734	1'087'300	1'087'300	1'149'791	1'149'791

Anmerkungen:

Grössere Abweichungen zum Budget sind:

■ **8711 und 8712 Stromnetz und Stromhandel**

- Fr. 58'400 Minderkosten bei Unterhalt Niederspannungsnetz und Trafostationen
- Fr. 29'700 Minderkosten beim sonstigen EW-Unterhalt

Investitionsrechnung Elektrizitätswerk

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Sanierung EW-Niederspannungsverkabelung Strasse «im Lehen», Fruthwilen					2'300	
Teilsanierung NS-Verkabelung Manzenweg, Teil Süd, Fruthwilen	86'888		117'000		2'211	
Anschlussgebühren Elektrizitätswerk, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		58'000		53'500		30'000
Investitionsausgaben	86'888		117'000		4'511	
Investitionseinnahmen		58'000		53'500		30'000
Nettoinvestitionen		28'888		63'500	25'489	
	86'888	86'888	117'000	117'000	30'000	30'000

Anlagespiegel Elektrizitätswerk

In CHF

Anlageobjekt	Bilanzkonto	Anschaffungs- wert	Buchwert 01.01.2019	Nettoinvestition 2019	Abschreibungs- dauer (Jahre)	Abschreibungen 2019	Buchwert 31.12.2019
Sachanlagen VV	140		836'058	28'888		91'432	773'514
Sanierung EW-Leitungs- netze und Trafostationen, investiert bis 31.12.2016	1403.10	814'827	602'030	-58'000.00	10	68'004	476'026
Sanierung NS-Verkabelung «im Lehen», Fruthwilen, Abschluss 2017	1403.10	73'260	70'375	0	50	1'466	68'909
Teilsanierung NS-Verkabe- lung Manzenweg, Teil Süd, Fruthwilen	1407.13	0	2'211	86'888			89'099 Übertrag auf Kto. 1403.10
Teilsanierung NS-Verkabe- lung Manzenweg, Teil Süd, Fruthwilen, Abschluss 2019	1403.10	89'099	0		50	1'782	87'317
Photovoltaikanlage Schul- haus, investiert bis 31.12.2016	1404.10	180'918	144'734	0	10	18'092	126'642
Sanierung Rundsteue- rungsanlage in EW-Mess- station Fruthwilen, inves- tiert bis 31.12.2016	1406.10	20'885	16'708	0	10	2'088	14'620

Genehmigung und Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019

- der Politischen Gemeinde,
- der Primarschule,
- des Wasserwerkes,
- des Abwasserwerkes,
- des Elektrizitätswerkes

zu genehmigen.

Die Rechnungsergebnisse sind wie folgt zu verwenden:

a) Einheitsgemeinde, Rückschlag Fr. 81'411

- Fr. 142'843 Einlage Rechnungsüberschuss aus der Fürsorgerechnung (Funktion 5720 gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) in Fonds E. IIg
- Fr. 224'254 Verrechnung Rückschlag mit bestehendem Eigenkapital

b) Primarschule, Rückschlag Fr. 310'315

- Verrechnung Rückschlag mit bestehendem Eigenkapital

c) Wasserwerk, Rückschlag Fr. 35'562

- Verlustvortrag auf Spezialfinanzierung Wasserwerk

d) Abwasserwerk, Vorschlag Fr. 238'771

- Einlage in Eigenkapital Abwasserwerk

e) EW-Netzbetrieb, Vorschlag Fr. 58'309

- Einlage in Eigenkapital EW-Netzbetrieb

f) EW-Stromhandel, Vorschlag Fr. 35'917

- Einlage in Eigenkapital EW-Stromhandel

Salenstein, 15. Juni 2020

Gemeinderat Salenstein

Bruno Lorenzato, Gemeindepräsident
Priska Keller, Gemeindeschreiberin

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss Gemeindeordnung der Einheitsgemeinde Salenstein die Buchführung und die Jahresrechnung für das per 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Zahlen und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften zum Finanzhaushalt, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Salenstein, 28. Mai 2020

Die Revisoren und der Suppleant:

Cyrril Brugger

Walter Rusch

Kurt Widmayer

Thorsten Eberle

7. Bericht aus der Schule

Wichtigste Informationen aus der Schule 2019

Schülerzahlen per 31.12.2018

Kindergarten: 19 Kinder

Primarschule: 62 Schülerinnen und Schüler

Total: 81 Kinder

Schülerzahlen per 31.12.2019

Kindergarten: 17* Kinder

Primarschule: 57 Schülerinnen und Schüler

Total: 74 Kinder

(*Sieben Kinder wurden aufgrund ihrer aktuellen Entwicklungsstufe von ihren Eltern „zurückbehalten“ und treten erst 2020 in den Kindergarten ein. Das wird sich auf die Gruppengrösse 2020 auswirken.)

Jahresbericht der Schulleiterin

Das Berichtsjahr 2019 blieb vielen von uns als ganz besonderes Schuljahr mit zahlreichen Feierlichkeiten im Gedächtnis. Die Einheitsgemeinde zelebrierte ihren vierzigsten Geburtstag und lud die Schule ein, zwei besondere Anlässe mitzugestalten: Das Erntedankfest im Herbst und die Adventsfeier am Untersee waren einzigartige, faszinierende Höhepunkte im Schuljahresablauf.

Ende Februar fuhren die 4.-6. Klassen mit ihren Lehrpersonen ins Skilager nach Valbella während die Kindergarten- und Unterstufenkinder zuhause in altersdurchmischem Blockunterricht mit speziellen Aktivitäten und Exkursionen viel lernten.

Anfang Juni durfte jedes Kind, welches vor einem Übertritt stand, einen Nachmittag lang Zukunftsluft schnuppern: In der neuen Klasse lernte es seine Lehrperson und seine Kollegen der nächsten Stufe kennen.

In der Projektwoche Ende Juni fand die Detail-Arbeit für das grosse Schulschluss-Projekt «Die Zaubergel» statt: Die Schülerinnen und Schüler stellten wunderschöne Kulissen her, übten Gesang, Texte und musikalische Einlagen. Ebenso produzierten sie hübsche Verkaufsartikel, deren Erlös an ein Projekt der «Pfadi» für beeinträchtigte Kinder ging. So konnten am Schulschluss dank der Unterstützung der rund 300 Gäste schliesslich über CHF 3500.- gesammelt werden!

Am letzten Samstag im August wurden alle Eltern zum Elternmorgen eingeladen. Sie erhielten diverse Informationen zum laufenden Schuljahr und konnten dabei gleichzeitig Schulbehörde, Lehrpersonen und schulnahe Angebote kennenlernen.

Neue Angebote der Schule seit August 2019 sind das Fach «Medien und Informatik» ab der 5. Klasse und das «Bewegisland» für jede Altersgruppe, welches sowohl Spass machen und die Bewegung fördern soll, als auch dem Üben und Leben von Toleranz in der Gemeinschaft dient.

Schulentwicklung

Die schulinternen Weiterbildungstage 19/20 fanden zum Thema «Feedback» statt. Wir haben von der IQES Schulentwicklung gelernt, wie wichtig zeitnahe und regelmässige Rückmeldungen an Schülerinnen und Schüler für das Lernen im Sinne von «feed back, feed up, feed forward» sind.

Für den September 2019 organisierten wir einen internen Erste-Hilfe-Kurs, der zur Sicherheit an den Schulen beitragen sollte. Die SLRG Ermatingen leitete den Kurs mit vollem Erfolg: Die ganze Lehrerschaft und einige Behördenmitglieder von Berlingen und Salenstein nahmen mit grossem Interesse daran teil und erlernten viele wertvolle Tipps und Tricks.

Alle Lehrerinnen und Lehrer belegten im Schuljahr 2019/20 einen Kompaktkurs im Bereich «Medien und Informatik» an der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen. Zudem konnten wir Cornel Bingesser als «i-scout» für pädagogische und technische Fragen im Zusammenhang mit Unterricht gewinnen.

Personal

Im Sommer 2019 konnten viele Lehrpersonen für ihre lange Unterrichtstätigkeit geehrt werden: Jean-Pierre Gollietz für 40 Jahre, Patrick Elsener für 30 Jahre (davon 25 Jahre in der Gemeinde Salenstein), Julia Stuck für 20 Jahre und Sara Ackermann, Daniela Nauer und Evi Seger für 10 Jahre Schuldienst.

Wir verabschiedeten J.-P. Gollietz und Daniela Nauer herzlich und begrüsst Sonja van Vliet, um gemeinsam mit Julia Stuck den Kindergarten zu führen und Cornel Bingesser als Klassenlehrer der 5./6. Klasse.

Dank

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule Salenstein, dem neu zusammengesetzten Lehrerteam und der Behörde. Es ist eindrücklich, wie schnell sich die beiden neuen

Teams gefunden haben und jede und jeder seine Ressourcen optimal einsetzt. Des Weiteren ist es mir ein Bedürfnis, meinen besten Dank auszusprechen für die vielfältige, breite Unterstützung. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere gute Schule ihren erfolgreichen Kurs fortführen kann.

Susanne Busch, Schulleiterin

Ressort Aktuariat / Öffentlichkeitsarbeit:

Die Öffentlichkeitsarbeit des Jahres 2019 stand im Zeichen der Neubesetzungen in der Schulkommission. Vakante Posten wiederzubeseetzen, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Es ist daher wichtig, mittels Ausschreibungen möglichst viele Personen aus der Einheitsgemeinde Salenstein zu erreichen. Mit Eveline Gasser fand sich im Frühling eine kompetente Nachfolge für das Schulpräsidium. Auch das Ressort Bau konnte im Herbst mit Markus Graf wiederbesetzt werden. Der langjährige Lehrer der 5. und 6. Klasse, Jean-Pierre Gollier, wurde anlässlich des Musicals «Die Zaubervorgel» kurz vor den Sommerferien verabschiedet. Mit Cornel Bingesser fand sich auch in der Klassenführung ein erfahrener Nachfolger. Ein Bericht über den stimmungsvollen Adventsanlass der Gemeinde, an dem die Schule beteiligt war, rundete das Schuljahr ab.

Die Website der Schule «www.schule-salenstein.ch» war ein gefragter Informationskanal. Interessierte finden dort Informationen, Berichte und Fotos über aktuelle Schulthemen und Veranstaltungen.

Ressort Musikschule:

Salensteiner Schülerinnen und Schüler nutzten den Musikunterricht an den Musikschulen Untersee und Rhein (MSUR) und Kreuzlingen (msk) rege: Im Frühlingsemester wurden an der MSUR 20 Kinder einzeln, acht in Gruppen und zwei im Ensemble unterrichtet. Im Herbstsemester waren es 17 Kinder einzeln, sechs in Gruppen und drei im Ensemble. An der msk wurden im Frühlingsemester vier Kinder sowie im Herbstsemester zwei Kinder unterrichtet. Vermehrt konnten die Musikschülerinnen und -schüler den Unterricht direkt in den Räumen der Schule Salenstein besuchen.

Die Primarschule Salenstein subventioniert den Besuch der Musikschulen MSUR und msk mit je 10 %. Der Musikalische Grundkurs ist ein fester Bestandteil des Stundenplans der 1. und 2. Klasse. Er wird von der MSUR erteilt und von der Primarschule finanziert.

Der Rechnungsabschluss 2019 der MSUR schliesst mit einem Überschuss von Fr. 19'265.80. Sowohl die MSUR als auch die msk sind bestrebt, ihr Angebot möglichst vielen Kindern und Jugendlichen anzubieten. Einmal jährlich findet beispielsweise ein Konzert der Lehrpersonen statt mit anschliessender Möglichkeit, die Musikinstrumente auszuprobieren. Die Primarschule Salenstein ist im Vorstand des Vereins MSUR vertreten, siehe auch «www.musikstunden.ch».

Daniela Lüchinger

Ressort Bau und Unterhalt

Die jährlich anfallenden Service- und Unterhaltsarbeiten an der Schulanlage und an der Mehrzweckhalle wurden im normalen Rahmen ausgeführt. Es wurden keine grösseren Unterhaltsarbeiten getätigt.

Die grösste Herausforderung im Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis und mit 31. Dezember 2019 bestand darin, das Ressort Bau und Unterhalt so gut zu führen, wie es Thomas Meier vorher gemacht hat. Verschiedene, liegengeliebene Arbeiten und Projekte konnten aufgearbeitet und das Budget für das Jahr 2020 rechtzeitig erstellt werden. Dank der guten und grossen Unterstützung von Hauswart Theo Hauser und meinen Schulkommissionskollegen konnte ich die Aufgabe gut meistern. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Kurz vor Weihnachten 2019 fand die Ressortübergabe an Markus Graf statt.

Seit dem 1. Januar 2020 führt er nun das Ressort Bau und Unterhalt. Ich wünsche Markus gutes Gelingen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Nadja Ribi

Ressort Mehrzweckhalle, Sport und Mittagstischkommission

Im Jahr 2019 war die Mehrzweckhalle gut besucht von einheimischen oder aber auch auswärtigen Vereinen. Einige grössere Veranstaltungen, wie die Lehrabschlussfeier der Landwirte vom Arenenberg, die Aufführung der Theatergruppe Salenstein und die Musicaufführung der Primarschule Salenstein um nur einige zu nennen, konnten ohne Komplikationen durchgeführt werden. Sie waren sehr gut besucht und alle jeweils ein voller Erfolg.

In der Sportkommission wurde die jährliche Versammlung mit den Vereinspräsidenten im August 2019 abgehalten. Verschiedene Punkte, wie die Regelung der Schlüsselübergabe oder aber auch die Einhaltung des Ablaufs bei Schadenfällen konnten optimiert werden. Die Vereine schätzen die Nutzung der MZH Salenstein sehr. Alle Formulare rund um die Reservation der MZH Salenstein befindet sich auf der Webseite der Primarschule Salenstein.

Der Mittagstisch der Primarschule Salenstein wird rege genutzt. Das feine Essen gekocht von Heidi Rihs, und die stets gute Betreuung durch Gabriela Reicht und Monika Herdt, werden von den Kindern und Lehrpersonen sehr geschätzt. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Gerne kann man sein Kind auch spontan für einen Mittagstischbesuch anmelden. Infos dazu finden sich ebenfalls auf der Webseite der Primarschule Salenstein www.schule-salenstein.ch.

Nadja Ribi

Ressort Schulqualität und -Entwicklung

Die Ausrichtung der Schulqualität und -Entwicklung orientiert sich im Wesentlichen an den fünf «Kernbereichen», die aus Sicht des Amtes für Volksschule Thurgau in den nächsten Jahren für die kantonale und lokale Schulentwicklung handlungsleitend sein werden: Partizipation, Differenzierung, Kompetenzorientierung, Flexibilität und Digitalisierung.

Q-Gruppe: Zielerreichung und Projekte

Die Arbeit der Q-Gruppe, bestehend aus Vertretern von Behörden, Lehrpersonen und Schulleitung der Primarschulen Salenstein und Berlingen, hat sich auch im zweiten Jahr ihres Bestehens bewährt. Das Ziel, im Rahmen der Qualitätsarbeit die strategischen Ziele der Schulentwicklung mit den praktischen Anforderungen und Bedürfnissen aus dem Schulalltag zu verbinden, wurde erreicht. Die beiden folgenden Projekte wurden lanciert:

1. Projekt „Umsetzung Medien und Informatik“ (Kernbereich Digitalisierung)

Ziel des Projekts ist die Sicherstellung der fristgerechten Umsetzung der im Lehrplan Volksschule Thurgau vorgesehenen Umsetzung des Moduls Medien und Informatik (MUI) bis Sommer 2020. Im Rahmen des Projekts wurde in einem ersten Schritt die bestehende ICT Infrastruktur und Organisation des ICT Supports mit den Empfehlungen und Anforderungen des AV TG verglichen und mit den Bedürfnissen der Lehrpersonen und Schulleitung abgestimmt – dies zur Sicherstellung der Planungssicherheit und um die Anforderungen hinsichtlich jährlicher Budgetierung zu kennen.

Die gewonnenen Erkenntnisse wurden gemäss Projektplan in einem Vertiefungsworkshop unter Beizug eines Experten diskutiert und zusammengefasst und im Herbst für die weitere Planung und Umsetzung berücksichtigt. Das Projekt verläuft gemäss Planung, der Projektabschluss ist im Sommer 2020 (Stand 31.12.19).

2. Projekt „Elternbefragung 2020“ (Kernbereich Partizipation)

Ziel ist die Überprüfung der Zufriedenheit der Eltern mit der Informationspraxis und dem Kontaktangebot der Schule sowie des Erfolgs der im Anschluss an die Elternbefragung 2018 getroffenen Massnahmen. Als Schwerpunkt erfolgt die Erhebung deren Bedürfnisse hinsichtlich Nutzung der bestehenden schulergänzenden Angebote, um diese bei Bedarf gezielt zu optimieren.

Die Umfrage wird im ersten Quartal 2020 durchgeführt und erfolgt wiederum in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule TG.

Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)

Sämtliche im vergangenen Jahr zur Instandhaltung und im Rahmen des Projekts „Umsetzung Medien und Informatik“ geplanten Massnahmen konnten unter Einhaltung des Budgets umgesetzt werden.

ICT hat sich auch an unserer Schule zu einem als zunehmend geschäftskritisch einzustufenden Faktor entwickelt. Dieser Veränderung wurde mit den folgenden Massnahmen Rechnung getragen:

- Professionalisierung des ICT Supports (Juli): Support Vertrag mit der Firma Trintec, Ermatingen.
- Aufbau eines iScouts (September): Übernahme durch Cornel Bingesser (Lehrer 5. / 6. Klasse)

iScouts stellen den didaktischen und methodischen Support an den Volksschulen sicher. Sie unterstützen ihr Team beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Zudem arbeiten sie mit externen Dienstleistern zusammen und unterstützen Schulbehörde und Schulleitung bei technischen Fragen.

Die Gewährleistung des sicheren und stabilen Betriebs (Infrastruktur, Support und Anwendung) sowie die vorausschauende Planung und umsichtige Budgetierung der ICT Infrastruktur bleibt oberste Priorität.

Reto Schumacher

Schlusswort der Schulpräsidentin

Im Kalenderjahr 2019 hat die Schulkommission Salenstein ihre Geschäfte an insgesamt 13 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung behandelt. Zwei Sitzungen kamen mit der Schulkommission Berlingen dazu, eine davon als gemeinsamer jährlicher Workshop.

Als frisch gewählte Schulpräsidentin durfte ich bereits ab der April-Sitzung als Gast in den Schulkommissions-Sitzungen teilnehmen und wurde sehr freundlich empfangen. Was für eine Vielfalt an Themen sich mir hier erschloss! Ich bin dankbar, dass mich meine Vorgängerin Ewa Zwick in diverse Bereiche der Schule eingearbeitet hat, bevor ich mein Amt am 01. Juni 2019 offiziell antreten durfte. Ebenfalls danke ich meinem Team der Schulbehörde sowie unserer Schulleiterin Susanne Busch und dem Schulpfleger Peter Bolliger für ihre stetige Mithilfe, Anregungen, Tipps und ihr wertvolles Engagement.

Gleichzeitig mit der Wahl ins Präsidium der Schule wurde ich neues Mitglied im Salensteiner Gemeinderat sowie Mitglied der Oberstufenbehörde der Sek Ermatingen. Beiden Teams danke ich ebenfalls für die gute Aufnahme in ihre Kreise, die angenehme Zusammenarbeit und für die Geduld mit mir, wenn ich zu Beginn Fragen über Fragen gestellt habe. Ich bin sehr stolz ein Teil dieser drei Teams sein zu dürfen!!

Seit diesem Jahr finden nun auch jährlich 1-2 Treffen der Schulkommission mit dem Gemeinderat statt. Hierbei werden mögliche Fragen geklärt, Kontakte gefestigt und der Austausch unter den beiden Teams gepflegt.

Es gab im 2019 zudem zahlreiche Kontakte mit Personen des Amtes für Volksschule; ich lege grossen Wert auf Transparenz und eine gute, konstruktive Zusammenarbeit. Gleichzeitig habe ich mich im 2019 mit einigen Weiterbildungskursen und Behördenanlässen auf den neusten Stand der Dinge gebracht. Es ist eine erfüllende, zeitintensive Arbeit und eröffnet mir ganz neue Perspektiven und Sichtweisen.

Das zweijährige Projekt der Schulsozialarbeit (SSA) geht per Juni 2020 in die Endphase. Unser Schulsozialarbeiter Jacques Cottier hatte und hat an den drei Schulen (Primarschule Ermatingen, Sek Ermatingen und Primarschule Salenstein) sehr viele Einsätze. Ich erachte es als eine grossartige Sache. Schüler, Eltern und Lehrer können bei kleinen, mittleren oder grossen Problemen auf Herrn Cottiers Fachberatung und Unterstützung zählen. Die Evaluation zum Projekt erfolgt im späten Frühjahr 2020 und für mich ist eine Weiterführung des Anstellungsverhältnisses von Herrn Cottier enorm wichtig und wertvoll.

Ein Highlight des letzten Schuljahres war für mich persönlich der Schulabschluss am 02. Juli 2019 mit dem Musical „Die Zauberorgel“. So viel Herzblut und Arbeit aller Beteiligten vor und hinter der Bühne wurden hierbei deutlich sicht-, hör- und spürbar. Lehrer und Schüler, Schulleitung und Hauswarte haben hier etwas ganz Tolles auf die Beine gestellt, vielen herzlichen Dank dafür.

Die Ersatzwahl für die zurücktretende Daniela Lüchinger fand am 09. Februar 2020 statt und wir dürfen mit Regula Meier ein neues Kommissionsmitglied (per 01. Juni 2020) bei uns begrüßen. Ich freue mich sehr über das Interesse von Regula, bei uns aktiv mitzuwirken, danke Daniela ganz herzlich für 9 Jahre motivierten Einsatz für unsere Schule und wünsche ihr auch auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft.

Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Schulbehörde. Wir geben alles, damit unsere familiäre Dorfschule mit dem eingespielten Lehrerteam und der tatkräftigen Schulleiterin auch weiterhin für unsere Kinder in dieser Form bestehen kann. Wir werden auch künftig die hohe Qualität leben und weiterentwickeln. Kinder sind unsere Zukunft, wir setzen alles daran, damit sie auch in den kommenden Jahren eine Top-Schulbildung der ersten 8 obligatorischen Schuljahre in unserer Einheitsgemeinde erfahren dürfen! Ich ermuntere Sie auch zum Besuch in einer Klasse, egal ob Kindergarten oder Primarschule. Schauen Sie herein, erleben Sie mit, wie heutzutage unterrichtet wird. Auch die Lehrer der Sek in Ermatingen freuen sich über einen Besuch von Eltern und Interessierten aus Salenstein, Mannenbach und Fruthwilen!!

Eveline Gasser, Schulpräsidentin / Gemeinderätin

P.P. A

8268 Salenstein
Post CH AG

<<Anrede>>

<<Rufname>> <<Name>>

<<Strasse>>

<<PLZ Ort>>

Stimmrechtsausweis

Gemeindeversammlung vom
Montag, 14. September 2020, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Salenstein

Dieser Ausweis ist abzutrennen und an der Gemeindeversammlung abzugeben!

Gemäss Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit BAG müssen Veranstalter im Notfall die Kontakte der Besucher nennen können. Der Gemeinderat bittet Sie deshalb, Ihre Telefonnummer vor der Abgabe des Stimmrechtsausweises an der Eingangskontrolle im untenstehenden Feld einzutragen. Herzlichen Dank!

Bitte hier Ihre Telefonnummer eintragen: